



Nr. 102 · Juni 2016

DER SEXTNER

SEXTEN

BREITBAND

Schnecken-tempo

INHALT

Seite

Gemeinde

Gemeindeausschussbeschlüsse 4
 Gemeinderatssitzungen 8
 Baukonzessionen 9

Mitteilungen

Arbeiten zur Realisierung der Infrastrukturen 12
 Zugverbindung im Abschnitt Innichen - Bruneck 12
 Öffentlicher Trinkwasserversorgungsdienst 13

Wirtschaft und Tourismus

Dorfsäuberung 14
 Bauernjugend Sexten 14
 Winterausflug der Bäuerinnen auf die Klammbachalm 15
 Ausflug der Bauernbundmitglieder nach Kurtatsch 16
 Landwirtschaft trifft Tourismus 17
 Aus „Sextner Dolomiten AG“ wird „Drei Zinnen AG“ 18
 BERG_SOMMER 2016 19
 Kulinarisches Event auf der Talschlusschütte 21
 Besuch der Sextner Touristiker in Zermatt 21
 HGV-Jahresvollversammlung 22
 Ein Mobilitätsplan für das Hochpustertal 23

Vereine

ASC Drei Zinnen Raiffeisen 24
 Sportliche Musikantinnen und Musikanten 29
 Erfolg für junge Sextner Musiker 29
 Orientierungslauf 30
 ASV Triathlon Hochpustertal 31
 Handball Hochpustertal 32
 Vom Traum einmal ein Stadtmusikant zu sein 34
 Orchideen - Quiz 35
 In Memoriam Andreas Mair 37

Kinder, Jugend und Familie

KFS Sexten - Ein Dorf ehrt seine Mütter 38
 „Giamo in Gortn?“ 38
 KVW Jahreshauptversammlung 40
 Kreativität - Bewegung - Entspannung 41
 Frohe Ostern, Pauli! 41
 Zu Besuch in der TFO 42
 Künstleratelier an der Mittelschule 43
 Offene Ganztagsklasse 44
 Il Piccolo Principe – Der Kleine Prinz 45
 Bald geht's in die Mittelschule 46
 Sektion Krebshilfe - Sektion Oberpustertal informiert 46
 Seniorenwohnheim Innichen 47
 Einladung zur 36. Pfarrwallfahrt 48
 Die Pfarrei feiert ihre Jungen Christen 49
 Jugenddienst Hochpustertal 50

Kultur und Umwelt

Zum Lesen motivieren 51
 Sexten...es war einmal – Sesto...c'era una volta 51
 Der Naturpark Drei Zinnen im Jahr 2015 52
 PLEIN AIR - Freilichtmalerei in Österreich um 1900 54

Geschichte und Heimat

Giamo af Innichn zi martn? 55
 Das Tirol-Archiv 57
 Rudl erzählt 58



19



30



52



57

ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat der Gemeinde abgeben.
 Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.
 Logos und Fotos aus dem Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)
Herausgeber: Gemeinde Sexten
Redaktionsteam: Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner, Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpattetti
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Hansjörg Rogger
Grafik und Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn
 Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.



SEXTEN

BREITBAND

Schneckentempo

Liebe Sextnerinnen und Sextner,

viele Studien belegen, dass das Datenvolumen, das über Internet transferiert wird, auch in Zukunft weiterhin stark zunehmen wird. Fernsehen über Internet, Internettelefonie und verschiedene andere Dienste erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und bieten viele Erleichterungen im täglichen Leben.

Den Anforderungen an einen schnellen und stabilen Datenfluss sind die herkömmlichen Kupferkabel, über die unsere Internetverbindungen laufen, jedoch nicht gewachsen. Deshalb gilt es, auf die Technologie der Glasfaserkabel umzusteigen. Ein Glasfaserkabel kann bei paralleler Nutzung eine enorme Menge an Daten übertragen und auch über lange Strecken ist kein Leistungsabfall zu verzeichnen. Glasfaserkabel sind langlebig, abhörsicher und unempfindlich gegenüber elektromagnetischen Feldern.

Um die Arbeiten zur Realisierung des schnellen Internets in unserem Gemeindegebiet möglichst genau und kostensparend planen zu können, wurde in Zusammenarbeit mit der ST Fibernet GmbH der Gruppe Alperia eine Umfrage ausgearbeitet, die dem vorliegenden „Sextner“ beiliegt.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche und Vorstellungen zum schnellen Internet mit, indem Sie den Fragebogen ausfüllen und innerhalb 15.07.2016 im Eingangsbereich des Rathauses in die Box oder in den Briefkasten rechts neben dem Eingang zum Gemeindehaus einwerfen. Gerne kann der Fragebogen auch im Meldeamt abgegeben werden.

Alternativ ist es auch möglich, an der Umfrage online unter <http://sexten.data24.it> teilzunehmen.

Die Gemeindeverwaltung möchte ausdrücklich darauf hinweisen dass es sich hierbei lediglich um eine Umfrage handelt und dass mit dem Ausfüllen des Fragebogens keinerlei Vertragsabschluss oder Verpflichtung anderer Art gegenüber der Gemeinde oder der ST Fibernet entsteht.

Herzlichen Dank an alle für die Teilnahme.

Der Bürgermeister



GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 24.02.2016 bis 17.05.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
39	Gemeindebauhof: Ankauf eines Gaswarngerätes - Beauftragung der Firma SKS Südtiroler Kanal-Service GmbH	1.039,44 €
40	Erweiterungszone C „Hocheck I“ in Moos: Provisorische Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheiten 1 und 2	Keine Ausgabenverpflichtung
41	Restaurierung der Innenräume der Festung Mitterberg: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des Unternehmens Gläserer GmbH	Endstand: 129.319,17 €
42	Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos	Keine Ausgabenverpflichtung
43	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Christian Agreiter mit der Änderung des Durchführungsplanes (CIG: ZFA18FF324)	1.522,56 €
44	Genehmigung der neuen Gebühren für die Biomüllsammlung mit Wirkung 01.01.2016	Keine Ausgabenverpflichtung
45	Festlegung der Tarife für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für das Jahr 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
46	Liquidierung und Auszahlung der Ergebniszulage für das Jahr 2015 an die Gemeindesekretärin	Max. 20% der jährlichen Funktionszulage
47	Liquidierung und Auszahlung der Leistungsprämie für das Jahr 2015 an die Gemeindebediensteten	12.798,00 €
48	Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 09.03.2016 bis 22.04.2016 anlässlich der Volksbefragung vom 17.04.2016	Voraussichtliche Ausgabe ca. 3.000,00 €
49	Beauftragung des Herrn Geom. Gerhard Stauder mit der beeideten Schätzung des Wertes der Gp.IIen. 720/1 und 721 K.G. Sexten (CIG: Z1B1900674)	1.078,48 €
50	Museum Rudolf Stolz: Beauftragung der Tischlerei Brugger des Brugger Egon Paul mit verschiedenen Tischlerarbeiten und Maßanfertigungen (CIG: ZEC19006E6)	5.047,14 €
51	Recyclinghof: Beauftragung der Firma Rossbacher Ges.m.b.H. mit dem Abtransport vom gemeindeeigenen Recyclinghof und der Entsorgung von gemischten Kunststoffen im Zeitraum 01.01.2016 - 31.12.2016 (CIG: ZB-819000BA)	17.400,00 €
52	Verpachtung der Gp. 2224 in E.ZI. 7/II K.G. Sexten an Herrn Georg Tschurtschenthaler	Keine Ausgabenverpflichtung
53	Wahlwerbung: Volksbefragung vom 17.04.2016 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen	Keine Ausgabenverpflichtung
54	Wahlwerbung: Volksbefragung vom 17.04.2016 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung von Seiten politischer Parteien, politischer Gruppierungen oder der Initiatoren der Volksbefragung	Keine Ausgabenverpflichtung
55	2. Zweckbindung und Liquidierung von Ausgaben im Sinne des Artikels 44 Absatz 7 des L.G. 16/2015	12.186,52 €
56	Hauspflegedienst 2015 - Genehmigung der Spesenabrechnung und Liquidierung des Anteiles zu Lasten der Gemeinde Sexten	19.042,00 €
57	Personal: Gemeindesekretärin Dr. Sabine Grünbacher - Festlegung der Kriterien der Ergebniszulage für das Jahr 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
58	Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau: Zulassung eines Antrags außerhalb der Rangordnung Philipp Gerotto - Kathrin Peintner	Keine Ausgabenverpflichtung

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
59	Haus Sexten: Austausch der Zugseile der Aufzugsanlage im Kongresshaus - Beauftragung der Firma Neulift AG (CIG: Z67190676A)	2.623,00 €
60	Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase für die Sanierung/Errichtung des Gehsteiges beim "Obermüllerhof" (CIG: ZF4190B1B2)	1.395,68 €
61	Rathaus: Beauftragung des Herrn Per. Ind. Walter Malleier mit der Brandschutzabnahme der Archivräume im Rathaus (CIG: Z32190BE1E)	995,52 €
62	Straßenwesen: Ankauf von Reparaturasphalt bei der Fa. Vieider Reinhard & Co. GmbH (CIG: Z39190D884)	2.635,20 €
63	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der 2. Änderung des Durchführungsplanes (CIG: ZB6190E98A)	761,28 €
64	Sanierung primärer Infrastrukturen - Öffentliche Beleuchtung: Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Reparatur und Austausch der öffentlichen Beleuchtung im Abschnitt Dolomitenstraße ab Hauptplatz bis zur Kreuzung Sonnwendweg (CIG: Z1A19117BC)	32.700,58 €
65	Definitive Genehmigung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos	Keine Ausgabenverpflichtung
66	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der Kanalisierung - Beauftragung des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. OHG mit der Reparatur der Kanalisation am Kreuzbergpass (CIG: Z7B192D876)	1.708,00 €
67	Dringlichkeitseingriff für Kontrollflug und Lawinensprengungen nach Lawinenabgang im Fischleintal am 08.03.2016 - Bestätigung des Auftrages und Liquidierung der Rechnung der Fa. Air Service Center (CIG: ZAF1937A87)	2.534,55 €
68	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene in Vollzeit mittels unbefristetem Vertrag und Ernennung der Prüfungskommission	500,00 €
69	Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Arbeiten zum Neubau des Gehsteiges beim "Obermüllerhof" und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten (CIG: 66543027B8 - CUP: J84E16000170007)	Gesamtsumme 59.400,00 €
70	Holzer Helmut (Gemeinde- und Lebensmittelpolizist - V. Funktionsebene): Gewährung des Aufstieges in die obere Besoldungsstufe	Gehaltsnachrückung
71	Wasser-/Abwassergebühren 2015: Ablesung der Wasserzähluhren - Beauftragung des Herrn Pfeifhofer Sebastian	1.953,00 €
72	Rückerstattung des Prämienanteils für die Vermögenshaftpflichtversicherung an den Gemeindesekretär	249,00 €
73	Errichtung der primären Infrastrukturen - Öffentliche Beleuchtung: Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Lieferung und Montage der öffentlichen Beleuchtung bei der Radwegverbindung Mühlsteig - Schießstandweg (CIG: ZA9194022D)	11.541,55 €
74	Beauftragung der Fa. Kofler & Rech AG mit der Durchführung von Kehrarbeiten auf den Bergstraßen - Jahr 2016 (CIG: Z1219497B0)	2.196,00 €
75	Erstellung eines Teilungsplans für die Eigentumsregelung Gp. 2396/1 K.G. Sexten - Beauftragung des Herrn Geom. Christian Rimoldi (CIG: ZBE-1948A3D)	1.229,47 €
76	Museum Rudolf Stolz: Beauftragung des Herrn Per. Ind. Walter Malleier mit der Erstellung eines Brandschutzprojektes und mit der Brandschutzabnahme (CIG: Z24192D986)	4.355,40 €
77	Rathaus: Beauftragung des Herrn Per. Ind. Jochen Cristofolletti mit der Plananpassung der Brandschutzmaßnahmen (CIG: Z621949B9A)	808,86 €
78	Sanierung des Daches der Festung Mitterberg: Beauftragung des Dr. Arch. Harald Frena mit der Erstellung des endgültigen Projektes, des Ausführungsprojektes und der Bauleitung - Genehmigung des endgültigen Honorars (CIG: X2C01218CF)	8.916,51 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
79	Sanierung der Festung Mitterberg - Vergitterung der Öffnungen und Anderes: Beauftragung des Dr. Arch. Harald Frena mit der Erstellung des endgültigen Projektes, des Ausführungsprojektes und der Bauleitung - Genehmigung des endgültigen Honorars (CIG: 1460903749) und Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Bauausführung der Arbeiten des Unternehmens Gläserer GmbH	983,99 €
80	Reduzierung des Grenzabstandes zur Gemeindestraße Gp. 2465 K.G. Sexten für die Errichtung der Erstwohnung auf der Gp. 570, 593/18 K.G. Sexten - Antragsteller Remo Innerkofler	Keine Ausgabenverpflichtung
81	Öffentliche Straßen und Plätze: Beauftragung der Firma Villgrater Georg mit verschiedenen Reparaturarbeiten für die Jahre 2016 und 2017 (CIG: ZEB195F26F)	10.000 €
82	Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet von Sexten Jahr 2016 - Genehmigung der technischen Unterlagen und Festsetzung des Verfahrens für die Vergabe der Arbeiten (CIG: 6658808E2E - CUP: J84E16000180004)	Voraussichtliche Gesamtausgabe 97.601,22 €
83	Pfeifhofer Elfriede: Vorschlag zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes "grün-grün" von Wald in Landwirtschaftsgebiet (Gp. 1903/115 K.G. Sexten - 5.780 m²)	Keine Ausgabenverpflichtung
84	Kinderbetreuung Sommer 2016: Reinigungsarbeiten in der Skischule Sexten - Beauftragung der Frau Mair Anna Elisabeth	500,00 €
85	Felssicherungsarbeiten oberhalb der Kirche in Sexten/St. Veit und Genehmigung des Ausführungsprojektes in rein technischer Hinsicht - Widerruf des Beschlusses Nr. 261 vom 14.10.2015	Keine Ausgabenverpflichtung
86	Bibliothek Claus Gatterer: Aufnahme von Frau Sara Innerkofler im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums im Sinne des Rahmenabkommens zur Regelung der Sommerpraktika vom 19.03.2015 für die Zeit vom 04.07.2016 bis zum 31.08.2016	1.400,00 €
87	Rekurs Claudio Feltrin gegen Gemeinde Sexten vor dem Kassationsgerichtshof Rom: Liquidierung und Auszahlung der Kostennote des Domiziliatärs Studio legale associato Panunzio e Romano für die Rechtsvertretung (CIG: ZF11978DE3)	2.044,73 €
88	Hackhofer Alexander: Vorschlag zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes "grün-grün" von Wald in bestockte Wiese und Weide (Gp. 1780 K.G. Sexten - 15.800m²)	Keine Ausgabenverpflichtung
89	Genehmigung der Abschlussrechnung 2015 über die Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter der Gemeinde Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
90	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der bürgerlichen Nutzungsrechte der Gemeinde für das Jahr 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
91	Fraktion Schmieden: Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2015	Keine Ausgabenverpflichtung
92	Fraktion Schmieden: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
93	Fraktion Ausserberg: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
94	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des I. Trimester 2016 eingehobenen Sekretariatsgebühren	2.440,76 €
95	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 1. Abrechnung 2016	2.347,21 €
96	Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 27.04.2016 bis 17.06.2016 anlässlich der Landesvolksabstimmung vom 12.06.2016	Voraussichtliche Ausgabe ca. 3.000,00 €
97	Kenntnisnahme des operativen Planes zur Rationalisierung der von der Gemeinde Sexten besessenen Gesellschaften und direkten und indirekten Beteiligungen	Keine Ausgabenverpflichtung

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
98	Haus Sexten - Abschluss eines Mietvertrages mit dem Tourismusverein Sexten - Richtigstellung	Keine Ausgabenverpflichtung
99	Konstituierung gegen den von der Holzer Georg Franz OHG und Bozen Real GmbH vor dem Regionalen Verwaltungsgericht Trentino-Südtirol - Autonome Sektion Bozen eingereichten Rekurs vom 09.03.2016 und Beauftragung der Kanzlei Platter-Menestrina-Ausserer-Bauer aus Bozen mit der Vertretung und Verteidigung der Interessen der Gemeinde Sexten	2.654,33 €
100	Park- und Grünanlagen: Ankauf von Hundekottüten und fünf Dogtoilet bei der Fa. Sedo KG des Seeber Jürgen & Co. (CIG: Z85199408A)	4.096,50 €
101	Fußgängerübergang Roggenweg: Beauftragung der Firma Villgrater Georg mit der Errichtung eines Betonsockels sowie Montage- und Anschlussarbeiten für die Montage eines Beleuchtungssystems für den Fußgängerübergang im Bereich Roggenweg (CIG: Z231994099)	2.886,52 €
102	Gemeindebauhof: Verschiedene Lieferungen für Reparaturen an den Wasserleitungen - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: ZA6199409C)	2.963,94 €
103	Sanierung Wasserleitungsnetz in der HWZ Anderter: Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase (CIG: ZD219941AF)	3.616,53 €
104	Rathaus und Museum Rudolf Stolz: Beauftragung der Fa. Nicom Securalarm GmbH mit der jährlichen Kontrolle der Brandmeldeanlagen für die Jahre 2016 bis 2020 (CIG: ZF21998523)	536,80 € jährlich
105	Altenwohnheim Unterstiendler: Beauftragung der Fa. Clean Solution GmbH mit der Grundreinigung (CIG: Z0A199B566)	1.159,00 €
106	Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet von Sexten – Jahr 2016: Endgültiger Zuschlag an das Unternehmen Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens (CIG: 6658808E2E – CUP: J84E16000180004)	89.954,87 €
107	Sanierung der Erschließungsstraße „Mitterberg“ 2. Abschnitt Kreuzung Höslerhof – Kreuzung Ausserbergstraße: Ermächtigung des Unternehmens Ploner GmbH aus Bruneck zur Weitervergabe der Asphaltierungsarbeiten an das Unternehmen Kofler & Rech AG (CIG: 6459821CEA – CUP: J87H15001560007)	Keine Ausgabenverpflichtung
108	Genehmigung des Entwurfes der Abschlussrechnung der Gemeinde Sexten für das Finanzjahr 2015	Keine Ausgabenverpflichtung
109	Grundschule Sexten/St. Veit - Sanierung des Vorplatzes: Genehmigung des 1. Baufortschrittes des Unternehmens Burgmann Kandidus OHG (CIG: 261459F69 - CUP: J84H15001070007)	83.265,50 €
110	Radwegverbindung Mühlsteig – Schießstandweg: Beauftragung der Firma Ploner GmbH mit der Reparatur der Schwarzwasserleitung beim Abschnitt Kondominium Lampacher (CIG: Z3419BECA5)	477,56 €
111	Gemeindeämter: Ankauf von einem Laptop/Notebook mit entsprechender Software - Auftragserteilung an die Firma Amonn Office GmbH (CIG: ZF919C9089)	1.266,36 €
112	Wahlwerbung: Landesvolksbefragung vom 12.06.2016 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen	Keine Ausgabenverpflichtung
113	Wahlwerbung: Landesvolksbefragung vom 12.06.2016 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung von Seiten politischer Parteien, politischer Gruppierungen oder der Initiatoren der Volksbefragung	Keine Ausgabenverpflichtung
114	3. Zweckbindung und Liquidierung von Ausgaben im Sinne des Artikels 44 Absatz 7 des L.G. 16/2015	11.995,30 €
115	Genehmigung der Rechnungslegung des Schatzmeisters und der internen Rechnungsführer der eigenen Körperschaft betreffend das Finanzjahr 2015	Keine Ausgabenverpflichtung
116	Volksbefragung vom 17.04.2016: Liquidierung der Überstundenvergütung an das Gemeindepersonal	1.264,95 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
117	Genehmigung der Schuldnerliste 2015 betreffend Trinkwasser- und Abwassergebühr	Keine Ausgabenverpflichtung
118	Personal: Versetzung in den Ruhestand der Gemeindebediensteten mit der Matrikelnummer 118 mit Datum 01.09.2016	Keine Ausgabenverpflichtung
119	Bibliothek Claus Gatterer: Ankauf von Medien in deutscher und in italienischer Sprache betreffend das Jahr 2016: Erhöhung der Ausgabenverpflichtung für den Buchladen am Rienztor des Nöckler Johann (CIG: Z0219C7433)	2.584,00 €
120	Kanalreinigungsarbeiten: Beauftragung der Fa. Kröll Richard mit verschiedenen Kanalreinigungsarbeiten betreffend das Jahr 2016: Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZEF19C7C31)	7.320,00 €
121	Gemeindeämter: Ankauf von Papier Format A4 und A3 für Drucker und Kopiermaschinen - Auftragserteilung an die Firma Loeff System GmbH (CIG: ZD219DE603)	894,87 €
122	Haus Sexten: Auf- und Abbau der Zeltüberdachung für die Saison 2016 - Beauftragung Fa. Zingerlemetal AG (CIG: Z6219DE929)	2.372,90 €
123	Gemeindebauhof: Ankauf eines Rasenmähers vom Typ Honda HRG466SK - Beauftragung der Firma Weitlaner & Co. KG des Weitlaner Klaus & Christian (CIG: Z4319DEA9C)	601,46 €
124	Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Arbeiten zum Neubau des Gehsteiges beim "Obermüllerhof" - Variante (CIG: 66543027B8 - CUP: J84E16000170007)	47.000,00 €
125	Neubau des Gehsteiges beim "Obermüllerhof": Endgültiger Zuschlag an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. OHG (CIG: 66543027B8 - CUP: J84E16000170007)	36.281,09 €
126	Neubau des Gehsteiges beim "Obermüllerhof": Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Lieferung und Montage der öffentlichen Beleuchtung (CIG: Z1D19DF9DC CUP: J84E16000170007)	7.992,46 €
127	Museum Rudolf Stolz: Beauftragung der Fa. Günter Ludwig Kunsttransporte (CIG: ZD619E6F60) und der Fa. HS Art Service Austria GmbH (CIG: Z9F19E7138) mit dem Transport verschiedener Kunstgegenstände für die Ausstellung "PLEIN AIR - Freilichtmalerei in Österreich um 1900"	829,60 €
128	Fußgängerübergang Roggenweg: Beauftragung der Firma Tarasconi Traffic Technologies GmbH mit der Lieferung eines Beleuchtungssystems für den Fußgängerübergang im Bereich Roggenweg (CIG: ZCF19DF7D5)	4.806,80 €
129	Markenschutz "Das Dorf der Drei Zinnen" - Genehmigung und Liquidierung der Kosten der TM Publisher GesmbH - Zeitraum 2016 - 2018 (CIG: ZAB19F21FF)	1.016,00 €

Alle Beschlüsse des Gemeinderates können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 03.02.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung
1	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 29.12.2015
2	Aufnahme von Frau Dr. Sabine Grünbacher in die Stammrolle als Gemeindesekretärin, IV. Klasse - 9. Funktionsebene und Festlegung der Besoldung
3	Genehmigung der Machbarkeitsstudie „Errichtung der neuen Verbindungspiste Drei Zinnen - Moos/Brugger Leite im Skigebiet Sexten-Helm-Rotwandwiesen“ mit Umweltbericht im Sinne des Art. 9bis des D.L.H. Nr. 3/2012
4	Genehmigung der Verordnung über die Abhaltung von Volksbefragungen
5	Abänderung der Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 19.04.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung
6	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 03.02.2016
7	Natura 2000 - Einleitung des Verfahrens zur Umwandlung der Gebiete Gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) in Besondere Schutzgebiete (BSG) - Stellungnahme der Gemeinde Sexten zum Beschluss der Landesregierung Nr. 39 vom 19.01.2016
8	Abänderung Bauleitplan - Eintragung einer Zone für Schotterverarbeitung auf einem Teil der Gp. 12 Kg. Sexten - Landwirtschaftsgebiet und Wald - VERTAGT
9	Genehmigung der Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst
10	Grundsatzbeschluss für die Abtretung der Minderheitsbeteiligung an der Gesellschaft Fernheizwerk Sexten GmbH - Beauftragung des Bürgermeisters zur Führung der Verhandlungen
11	Feuerwehrdienst: Genehmigung der Rechnungslegung für die in der Gemeinde errichteten Feuerwehren für das Finanzjahr 2015
12	Ab- und Zuschreibung vom Straßengut – Gp. 2396/1 und Gp. 2400 K.G. Sexten (Stefan Stauder)

Alle Beschlüsse des Gemeinderates können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 08.02.2016 bis 27.05.2016

Nr. Datum	Inhaber	Arbeiten
2016 / 8 / 11.02.2016 Bauakt 2015-28-1	Rainer Alexander Lanerweg 17 39030 Sexten (BZ)	Variantenprojekt qualitative und quantitative Erweiterung "Villa 3 Birken" Bp. 565 K.G. Sexten
2016 / 9 / 19.02.2016 Bauakt 2015-51-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstrasse 9 39030 Sexten (BZ)	Felssicherungsarbeiten in Sexten – Strasse Mitterberg
2016 / 10 / 22.02.2016 Bauakt 2012-73-0	Tschurtschenthaler Andreas, Tschurtschenthaler Monika Sonnwendweg 10/A 39030 Sexten (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf B.p. 70 K.G. Sexten
2016 / 11 / 22.02.2016 Bauakt 2015-79-0	Watschinger Anna, Watschinger Katherina Waldheimweg 22/A 39030 Sexten (BZ)	Errichtung einer Überdachung für die Rampe zur Tiefgarage am best. Gebäude B.p. 964 in der EWZ "Walsheim" in Sexten
2016 / 12 / 24.02.2016 Bauakt 2015-71-0	Brugger Klemens - Sextner Dolomiten AG Sitz: M.-Schranzhoferstraße 26/B 39038 Innichen	Verlegung des Führerstandes in der Bergstation Skilift "Bruggerleite" Gp. 1378 K.G. Sexten
2016 / 13 / 25.02.2016 Bauakt 2016-28-4	Rainer Wilhelm, Strasser Agnes, Anna Filomena St. Josefstrasse 40 39030 Sexten (BZ)	Variante qualitative Erweiterung: Erweiterung Speisesaal und Eingangshalle (1. Bauabschnitt abgeschlossen), Neugestaltung Eingangsbereich und unterirdische Verbindung Residence Königswarte
2016 / 15 / 04.03.2016 Bauakt 2016-2-0	Sem Kg der Sabine Strobl & Co. Sitz: St. Veitweg 8 39030 Sexten (BZ)	Umbau und Erweiterung des Hotel Strobl der Strobl Sabine & Co. Sexten auf Bp. 495 K.G. Sexten

Nr. Datum	Inhaber	Arbeiten
2016 / 16 / 10.03.2016 Bauakt 2015-54-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstrasse 9 39030 Sexten (BZ)	Felssicherungsarbeiten in Sexten – Bereich Strasse Froneben
2016 / 17 / 10.03.2016 Bauakt 2014-6-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstrasse 9 39030 Sexten (BZ)	Felssicherungsarbeiten oberhalb des Tschurtschener- und Kinigerhofes in Sexten – Antrag um Verlängerung Baukonzession/Verschiebung Baubeginnmeldung
2016 / 18 / 14.03.2016 Bauakt 2010-103-0	Garni Bergland OHG des Lanzinger Karl & Co. Sitz: St. Josefstrasse 32 39030 Sexten (BZ)	Qualitative Erweiterung Garni Bergland Energetische Sanierung Lanzinger Karl – Antrag um Verlängerung Baukonzession Nr. 54/2011 vom 07.06.2011
2016 / 19 / 16.03.2016 Bauakt 2016-7-0	Hotel Kreuzberg KG der Happacher Helga & Co. Sitz: St. Josefstrasse 55 39030 Sexten (BZ) Wind Telecomunicazioni SPA Sitz: Via Brunacci 36 30175 Marghera (VE)	Projekt für die Installation einer Radio Basis Station für elektronische mobile Telekommunikationsnetze Umts/Lte und Radioumsetzstationen Bp. 560, 937 K.G Sexten
2016 / 20 / 24.03.2016 Bauakt 2012-7-0	Gatterer Gottfried Mühlsteig 1/C 39030 Sexten (BZ)	Errichtung einer Überdachung – Ansuchen um Neuausstellung der Baukonzession Nr. 47/2012 vom 14.06.2012 Bp. 105 K.G. Sexten
2016 / 21 / 29.03.2016 Bauakt 2015-78-0	Fuchs Bernadette, Fuchs Bernhard Mühlsteig 4 39030 Sexten (BZ)	Sanierungsarbeiten im Hause auf B.p. 86 m.A. 2 und 5 in K.G. Sexten
2016 / 22 / 29.03.2016 Bauakt 2011-49-4	Residence Dolomiti GmbH · Sitz: Europastrasse 19 39031 Bruneck (BZ) Watschinger Bernhard Schmiedenstrasse 16 39030 Sexten (BZ)	3. Variante – Errichtung einer Wohnanlage mit 25 Einheiten in der Wohnabauzone "B2" in der Gemeinde Sexten – Variante Zugang Erdgeschoss Bp. 743, 88 M.A./P.M. 1 K.G
2016 / 23 / 30.03.2016 Bauakt 2016-1-0	Tschurtschenthaler Patrik Fischleintalstrasse 36 39030 Sexten (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf Bp. 368 und Gp. 2084/2 in der Kg. Sexten
2016 / 24 / 30.03.2016 Bauakt 2013-6-1	Sextner Dolomiten AG Sitz: M.-Schranzhoferstrasse 26/B 39038 Innichen (BZ)	Sanierung und Wiederaktivierung eines bestehenden Rundwanderweges am Helm Variante Gp. 1764/1, 1764/30, 1764/33 K.G Sexten
2016 / 25 / 06.04.2016 Bauakt 2016-12-0	Happacher Josef St. Josefstrasse 12 39030 Sexten (BZ)	Errichtung einer Überdachung am Eingang der Bäckerei und interne Änderungen auf der B.p. 539 in K.G. Sexten
2016 / 26 / 08.04.2016 Bauakt 2016-9-0	Tschurtschenthaler Manfred Fraktion Ausserberg 3 39030 Sexten (BZ)	Egarterhof in Sexten – Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses – Endstandvariante
2016 / 27 / 08.04.2016 Bauakt 2016-9-0	Fuchs Johann Fraktion Kiniger 2 39030 Sexten (BZ)	Bodenverbesserungsarbeiten auf G.p. 1794 K.G. Sexten
2016 / 28 / 11.04.2016 Bauakt 2015-50-0	Egarter Elisabeth, Egarter Reinhard, Huber Josefine · Kirchweg 14 39030 Sexten (BZ)	Energetische Sanierung der B.p. 690 (Erhöhung des Dachgeschosses) K.G. Sexten Wohnbauzone C
2016 / 29 / 12.04.2016 Bauakt 2015-53-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstrasse 9 39030 Sexten (BZ)	Felssicherungsarbeiten in Sexten oberhalb der Kirche
2016 / 30 / 13.04.2016 Bauakt 2016-8-0	Fuchs Barbara Fraktion Mitterberg 13 39030 Sexten (BZ)	Bodenverbesserungsarbeiten auf G.p. 1798 K.G. Sexten
2016 / 31 / 15.04.2016 Bauakt 2016-13-0	Feichter Claudia	Errichtung eines Reihenhauses samt Zubehörgaragen auf dem Baulos "BL 1" der Erweiterungszone "Hocheck" in Sexten/Moos Baueinheit 1 G.p. 1359 K.G. Sexten

Nr. Datum	Inhaber	Arbeiten
2016 / 32 / 21.04.2016 Bauakt 2015-77-0	Baur Peter, Pahl Margit Lanerweg 3 39030 Sexten (BZ)	Energetische Gebäudesanierung mit Erweiterung Bp. 825 K.G. Sexten
2016 / 33 / 21.04.2016 Bauakt 2016-4-0	Innerkofler Remo	Neubau Wohnhaus Gp. 570, 593/18 K.G. Sexten
2016 / 34 / 05.05.2016 Bauakt 2011-49-5	Residence Dolomiti GmbH Sitz: Europastrasse 19 39031 Bruneck (BZ) Watschinger Bernhard Schmiedenstrasse 16 39030 Sexten (BZ)	4. Variante – Errichtung einer Wohnanlage mit 25 Einheiten in der Wohnabauzone “B2” in der Gemeinde Sexten – Variante Zugang Erdgeschoss Bp. 743, 88 M.A./P.M. 1 K.G
2016 / 35 / 06.05.2016 Bauakt 2016-18-0	Hackhofer Alexander Fraktion Mitterberg 23 39030 Sexten (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses -auf Bp. 197 m.A. 2 Gp. 1643, 1644, 1699, 2558 und Ummwidmung von Kubatur in Zu- und Nebenerwerb an der Hofstelle auf Bp. 1007 K.G. Sexten
2016 / 36 / 11.05.2016 Bauakt 2006-23-0	Summerer Hansjörg, Summerer Herbert, Summerer Johanna, Summerer Margareth, Summerer Maria, Summerer Zäzilia Schmiedenstrasse 3 39030 Sexten (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses “Gipsmühle” - Antrag um Verlängerung/Neuausstellung der Baukonzession Nr. 23/2006, 31/2010, 34/2013 Prot. Nr. 2370 vom 07.05.2013 Bp. 109/2 K.G. Sexten
2016 / 37 / 12.05.2016 Bauakt 2016-16-0	Patzleiner David	Errichtung einer Wohneinheit mit PKW-Unterstand als Zubehör zum Wohnhaus – G.p. 1359/6 K.G. Sexten
2016 / 38 / 20.05.2016 Bauakt 2016-11-0	Hotel Wiesenhof KG des Prens Alfred & Co. Sitz: Helmweg 6 39030 Sexten (BZ)	Qualitative Erweiterung des Hotel Wiesenhof auf der B.p. 624 K.G. Sexten
2016 / 39 / 23.05.2016 Bauakt 2016-3-0	Ras Rundfunkanstalt Südtirol Sitz: Europaallee 164/a 39100 Bozen (BZ)	Vervollständigungsarbeiten der Infrastruktur zum Anschluss des Umsetzers auf dem Mitterberg – Gemeinde Sexten
2016 / 40 / 24.05.2016 Bauakt 2016-5-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstrasse 9 39030 Sexten (BZ)	Einreichprojekt – Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms auf der B.p. 904 in der K.G. Sexten Waldheimweg 23
2016 / 41 / 25.05.2016 Bauakt 2014-31-1	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstrasse 9 39030 Sexten (BZ)	Restaurierung der Innerräume der Festung Mitterberg auf der G.p. 1629/23 in der K.G. Sexten – Zusatz-Variante projekt

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Arbeiten zur Realisierung der Infrastrukturen in der Wohnbauerweiterungszone Hocheck I in Moos/Sexten

Der Gemeindevorstand von Sexten gibt bekannt, dass die Arbeiten zur Realisierung der Infrastrukturen in der Wohnbauerweiterungszone Hocheck I in Moos/Sexten von Seiten der Baufirma Burgmann Kandidus OHG aus Innichen Montag 02.05.2016 begonnen wurden. Die Arbeiten wurden der Firma Burgmann Kandidus zu einem Abschlag von 27,16%, zu einem Gesamtbetrag von rund Euro 355.000 + MwSt. zugeschlagen und werden voraussichtlich Ende Juni 2016 abgeschlossen sein. Die Erweiterungszone umfasst 14 Baulose, von welchen derzeit 2 zugewiesen sind, weitere 3 Zuweisungen befinden sich derzeit in Vorbereitung (Baulos 1, 2, 12, 13 und 14). Für die Zuweisungen des geförderten Wohnbaus des Jahres 2016 können interessierte Bürger jederzeit ein Ansuchen vorlegen.

Für evtl. weitere Informationen bitten wir Sie sich mit dem zuständigen Vizebürgermeister Thomas Summerer in Verbindung zu setzen.



Zugverbindung im Abschnitt Innichen - Bruneck

Auf Grund von Bauarbeiten am Gleisbett von Seiten des Schienennetzbetreibers RFI wird im Zeitraum **vom 20.06.2016 – 24.07.2016** die Zugverbindung im Abschnitt Innichen - Bruneck eingestellt.

Dennoch sind wir bestrebt, ein bedarfsgerechtes Angebot an öffentlichen Verkehrsverbindungen im oberen Pustertal zu gewährleisten mit folgenden Diensten:

Zugverbindung Lienz – Innichen:

Die Zugverbindungen im Stundentakt zwischen Lienz und Innichen durch das Eisenbahnunternehmen ÖBB bleiben aufrecht.

Halbstündiger Schienenersatzverkehr der SAD auf der Straße (Autobus) zwischen Innichen und Bruneck:

An Stelle des Zuges wird zwischen Bruneck und Innichen ein halbstündiger Schienenersatzverkehr auf der Straße angeboten. Um ausreichend Platz für die Fahrgäste zur Verfügung stellen zu können, fahren 2 Busse im Abstand von 4 Minuten hintereinander.

Folgende Haltestellen werden von diesen Bussen bedient:

- Innichen: Bahnhof,
- Toblach: Bahnhof,
- Niederdorf: von-Kurz-Platz,
- Welsberg: Platzbäck,
- Olang: Bahnhof,
- Percha: Rathaus,
- Bruneck: Graben und Bruneck Bahnhof

Die Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst

Der Gemeinderat hat bei seiner Sitzung vom 19.04.2016 mit Beschluss Nr. 9 die neue Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst der Gemeinde genehmigt. Nach ausführlichen Erklärungen über die Detailbestimmungen durch den Bürgermeister, entspricht die Verordnung nun den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und höchsten Qualitätsstandards.

Anbei ein Ausschnitt der wichtigsten Bestimmungen:

Einführung eines Notfallplanes: Die Gemeinde verfügt von nun an auch über einen Notfallplan betreffend die einzuleitenden Schritte bei potenziellen oder festgestellten Verunreinigungen des Trinkwassers. Das eigens beauftragte Labor Eco Center führt die gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsproben des Trinkwassers durch. Zudem überwachen die Gemeindearbeiter Alfred Lanzinger und Manfred Rauchegger als ausgebildete Wasserwärter das reibungslose Funktionieren der Versorgungsanlagen.

Bei Betriebsunterbrechungen, Störungen, Umweltereignissen oder Ähnlichem ist unverzüglich eine Meldung im Steueramt der Gemeinde oder direkt bei den Gemeindearbeitern vorzunehmen.

Anschlusskosten: Die Kosten für den Anschluss an die Trinkwasserleitung und Bau der Zuleitung vom Hauptstrang bis zum Verbraucheranschluss gehen auch wei-

terhin zu vollen Lasten des Kunden. Die Arbeiten müssen durch einen befähigten Installateur durchgeführt werden und werden von der Gemeinde beaufsichtigt. Neu ist, dass für den Anschluss und die Lieferung des Trinkwassers im Steueramt der Gemeinde ein Liefervertrag zwischen Gemeinde und Kunden abgeschlossen werden muss. Für bereits bestehende Wasserlieferungen, für welche noch kein Liefervertrag abgeschlossen wurde, werden die Bürger ersucht sich an das Steueramt der Gemeinde zu wenden um den Vertrag zu unterzeichnen.

Verwaltungsstrafen: Abschließend wird noch darauf aufmerksam gemacht, dass für die Fälle von nicht bewilligtem Anschluss einer Privatleitung an die Hauptleitung, absichtlicher Beschädigung von Zählern oder Absperrhahn, Speicher, Hydranten u.a., Vernachlässigung der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Anschlussleitungen durch den Kunden oder bei Entnahme von Feuerlöschhydranten für Bewässerungs- oder andere Zwecke Verwaltungsstrafen zwischen 52,00 Euro und 516,00 Euro vorgesehen wurden. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Kontrollen von den Gemeindearbeitern und der Ortspolizei durchgeführt werden.

Die Verordnung und ihre Beilagen sind samt Notfallplan auf der Homepage der Gemeinde verfügbar. Für Genauere Informationen steht das Steueramt der Gemeinde zur Verfügung.

BEKANNTMACHUNG

Abänderungsanträge zum Bauleitplan

Der Bürgermeister informiert, dass mit der letzten Reform des LROG 13/97, in Kraft getreten am 05.10.2013, die Anzahl der Abänderungen des Bauleitplanes begrenzt wurden, wobei nicht mehr als drei Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes innerhalb eines Zweijahreszeitraumes vom Gemeindevorstand eingeleitet werden dürfen, und dies nicht drei Monate vor der Erneuerung des Gemeinderates geschehen darf.

Der Abgabetermin für die Anträge der Bürger zu die nächsten Bauleitplanänderungen wurden mit folgendem Termin festgelegt: **30.07.2016**

Der Bürgermeister Fritz Egarter

Dorfsäuberung

Alle Vereine, Gruppen, Schulen waren auch heuer wieder eingeladen worden sich an der Dorfsäuberungsaktion im Mai zu beteiligen.

Zum Treffpunkt beim Haus Sexten fanden sich dann am Samstag, den 7. Mai 2016 um 8 Uhr Früh zahlreiche freiwillige, junge und ältere Bürger und Bürgerinnen ein. Die Ärmel wurden hoch gekrempelt und die Wanderwege und Straßenränder von Unrat und Müll gesäubert. Dank dem Wettergott verlief die Aktion trocken.

Die Organisation hatte das Gemeindeamt zusammen mit dem Tourismusverein übernommen. Müllsäcke und Handschuhe wurden verteilt, die Helfer übernahmen jeweils verschiedene Wanderrouten und Streckenabschnitte.

Nach getaner Arbeit lud die Gemeinde die fleißigen Sammler- und Sammlerinnen zu einer Jause ein.

Im Namen einer sauberen Gemeinde gebührt ALLEN BETEILIGTEN ein HERZLICHES VERGELTS GOTT!



Bauernjugend Sexten

HILFE FÜR DEN ZWIGLHOF

Im September 2015 fand zum 10-jährigen Jubiläum der Ortsgruppe Sexten ein Benefiztag statt. Der Reinerlös von € 1.500 wurde der Familie Burgmann gespendet, die beim Brand des Zwiglhofes im Januar Hab und Gut verloren haben.

SOMMERMILCHTRAUM

Auch in diesem Jahr organisiert die Bauernjugend Sexten gemeinsam mit den Bäuerinnen, der Käserei Sexten, der Hofkäserei Unteroltl und der Pizzeria Erich den „Sommer-Milch-Traum“. Das kleine Fest findet heuer zum 4.Mal statt und es werden wieder verschiedene Köstlichkeiten rund um das Produkt Milch angeboten.

TERMINE: 14. Juni 2016 & 12. Juli 2016

SEXTNER ALMABTRIEB

Am **Samstag, 24. September** findet wieder der traditionelle Almabtrieb statt. Zahlreiche Tiere kehren bunt geschmückt vom Sommer auf der Alm in Dorf zurück und es findet, wie jedes Jahr, ein Fest mit Live-Musik und verschiedenen Köstlichkeiten statt.

Die Bauernjugend Sexten freut sich auf Euer Kommen!



Winterausflug der Bäuerinnen auf die Klammbachalm

am 17.03.2016

Es war ein strahlend schöner Wintertag, als die Teilnehmerinnen um 13.30 Uhr mit der Drei-Zinnen-Bahn auf den Stiergarten hinauffahren. Ein atemberaubender Ausblick bot sich den Bäuerinnen und sie genossen dieses einmalige Bergpanorama. Der Hüttenwirt der Klammbachalm holte die Bäuerinnen, die nicht mehr so gut zu Fuß waren mit dem Motorschlitten ab und brachte sie hinunter zur Klammbachalm. Die anderen Teilnehmerinnen gingen zu Fuß bis zur Alm. Dort erwartete sie eine kleine Marende und in gemütlicher Runde verbrachten die Bäuerinnen einen schönen Nachmittag. Einige Bäuerinnen kehrten mit der Bahn zurück ins Tal, einige rodelten mit dem Schlitten hinunter und einige machten sich zu Fuß auf, um in die Signau zurückzukehren. Es war wiederum ein sehr nettes Beisammensein der Bäuerinnen und besonders einige ältere Teilnehmerinnen freuten sich, die Klammbachalm wiederzusehen und dieses einmalige Winterpanorama zu genießen. Ein Dank gilt der Sextner Dolomiten AG für die Gratisbahnfahrt, die sie den Bäuerinnen spendierte.



Ausflug der Bauernbundmitglieder nach Kurtatsch

Auf Initiative des Bauernbundes hat die SBB-Ortsgruppe Sexten eine Partnerschaft mit der SBB-Ortsgruppe Kurtatsch. Um die Partnergemeinde kennenzulernen, luden die Bauern von Kurtatsch zu einem Treffen in ihre Gemeinde ein.

Die Mitglieder des Bauernbundes von Sexten fuhren am Pfingstmontag, der schon seit einigen Jahren als gemeinsamer Ausflugstag festgelegt wurde, nach Kurtatsch. Der Ortsobmann Otto Pomella begrüßte die Gruppe aus Sexten und führte sie auf den „Orianpichl“, einen seit kurzer Zeit angelegten Aussichtspunkt etwas oberhalb von Kurtatsch mit einem wunderbaren Ausblick auf die Gemeinde und das Unterland. Dort hatte die Bauernjugend einen kleinen Umtrunk vorbereitet und Herr Pomella erzählte die wichtigsten Daten aus seiner Gemeinde. Er begrüßte auch einige Funktionäre, die zum Treffen gekommen waren, den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, den SBB-Bezirksleiter des Unterlandes Alexander Golser, den Bezirksobmann der Unterlandes und Vertreter der Gemeinde. Man unterhielt sich und konnte Interessantes über die Gegend und die Arbeit der Obstbauern erfahren. Gegen Mittag kehrte die Gruppe ins Dorf zurück. Vor dem Vereinshaus hatte man bereits Polenta gekocht, die wie betont wurde, selbst erzeugt war, dazu Würste, Käse und Kraut und natürlich durfte der Kurtatscher Wein und eigener Apfelsaft nicht fehlen. Die Bäuerinnen sorgten für den Nachtisch mit selbstgebackenem Kuchen. So wurde gemütlich beisammen gegessen und diskutiert. Der Obmann der Kellerei Kurtatsch zeigte dann den gleich neben dem Vereinshaus liegenden „Freienfeldkeller“ und erklärte die Lagerung des Weines.

Abschließend machte man noch eine kurze Wanderung über die „Millastiege“, einen alten Verbindungsweg ins Tal, zu den Feldern wo Obstbau betrieben wird. Der Ortsobmann zeigte uns eine seiner neu angelegten Apfelanlagen und erzählte Interessantes über den Apfelanbau.

Gegen 16:00 Uhr war es Zeit aufzubrechen. Man dankte den Gastgebern herzlich für den interessanten Tag, der einen guten Einblick in die Arbeit der Obst- und Weinbauern geboten hat. Oft fehlt der Bezug und die Verständigung zwischen Vieh- und Obstbauern und dieses besser Kennenlernen fördert auf jeden Fall das gegenseitige Verständnis und den Zusammenhalt. Es wurde natürlich eine Einladung zum Gegenbesuch in Sexten ausgesprochen, um diese Partnerschaft weiter zu vertiefen und zu pflegen.



SBB Obmänner



gemeinsames Mittagessen



Interessantes vom Apfelanbau



Landwirtschaft trifft Tourismus auf dem Obersanterhof in Sexten

Eine ganz besondere Einladung erging am Montag, 9. Mai an die Touristiker und den Handel in unserem Dorf. Die bäuerlichen Vereine und die Käseereignossenschaft Sexten luden zu einem gemeinsamen Treffen auf den Obersanterhof. Die Familie Pfeifhofer stellte ihren Hof zur Verfügung und öffnete die Türen zu einer Besichtigung und zu einem Informationsaustausch.

Der Bauernbundobmann von Sexten Holzer Tschurtschenthaler Siegfried konnte eine große Anzahl von Besuchern willkommen heißen, unter ihnen den Bürgermeister der Gemeinde Sexten Fritz Egarter, die Präsidentin des Tourismusvereins Sexten Waltraud Watschinger, den SBB-Bezirksobmann des Pustertales Anton Tschurtschenthaler und viele Vertreter der HGV und SBB-Ortsgruppe. Der Obmann dankte für das Kommen und unterstrich die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus. Er betonte, dass dieses Treffen die Möglichkeit zu Gesprächen bietet und die Beziehungen stärken sollte. Er verwies auf die Initiative des Südtiroler Bauernbundes die Leistungen der Landwirtschaft sichtbarer zu machen. Es brauche Dialog mit der Bevölkerung, um die Bedeutung der Landwirtschaft besser zu vermitteln. Er erwähnte auch den bäuerlichen Notstandsfond und die Möglichkeit einer freiwilligen Spende. Der Ortsobmann wünschte einen angenehmen Abend und dankte den Initiatoren und Helfern dieser Aktion.

Die zahlreichen Besucher konnten sich am Stand der Käserei Sexten informieren und von den verschiedenen Käsesorten kosten. Es gab auch ein Milch-Ratespiel, das die Landesleiterin der Bauernjugend Christine Tschurtschenthaler betreute. Die Teilnehmer sollten aus drei Gläsern Milch herausfinden, bei welcher Milch es sich um „Heumilch“, „haltbare Milch“ oder „Silomilch“ handelt. Die Bäuerinnen von Sexten sorgten für das leibliche Wohl und verwöhnten mit selbstgebackenen Köstlichkeiten.

Es war ein sehr gelungener Abend mit vielen Besuchern. Das zeigt, dass die Arbeit der Landwirtschaft und die lokalen Produkte sehr geschätzt werden. Dies wird durch den Einkauf in der Käseereignossenschaft auch bestätigt. Landwirtschaft und Tourismus sind voneinander abhängig und darum ein Dank an alle, die das erkennen und die Zusammenarbeit fördern.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Pfeifhofer vom Obersanterhof und allen, die dabei waren und großzügig für den bäuerlichen Notstandsfond gespendet haben.



Milch-Ratespiel

Aus „Sextner Dolomiten AG“ wird „Drei Zinnen AG“

Von großer Aufbruchsstimmung war die Jahreshauptversammlung der Sextner Dolomiten AG am Freitag, 29. April 2016 bestimmt. Neben der wichtigen Entscheidung das Unternehmen in „Drei Zinnen AG“ umzubenennen haben sich die Gesellschafter einstimmig für die Skiverbindungen nach Sillian und nach Padola/Comelico ausgesprochen.

In der außerordentlichen Vollversammlung, welche der eigentlichen und ordentlichen Vollversammlung vorgelagert war, haben sich die Gesellschafter der Sextner Dolomiten AG für die Namenänderung des Unternehmens in „Drei Zinnen AG“ ausgesprochen. Dies ist als logischer Schluss zu betrachten nachdem sich die Tourismustreibenden im Hochpustertal bereits im Februar des Jahres gemeinsam mit der Sextner Dolomiten AG für ein gleichnamiges Auftreten in den Zielmärkten unter dem Namen „Drei Zinnen – Dolomiten“ entschieden hatten. Mit der Namensänderung verleiht die AG dieser wichtigen, strategischen Entscheidung Nachdruck und zementiert die Unumstößlichkeit dieser neuen gemeinsamen Marschrichtung.

Im Anschluss präsentiert Mark Winkler die Geschäftszahlen 2015: „Bereits nach den ersten beiden Wintern hat die neue Skiverbindung Helm-Rotwand ein 45%iges Umsatzplus eingefahren“. Die Investition trägt sich damit schon nach dem zweiten Geschäftsjahr selbst. „Die Umsätze liegen rund 9 % über dem Businessplan“, so Winkler. Auch in den Sommermonaten konnte durch die neue „Drei Zinnen-Bahn“ ein sattes Umsatzplus eingefahren werden. Letztlich schlagen sich diese Entwicklungen auch in den Nächtigungszahlen nieder. Über ein Plus von 12% darf sich das Hochpustertal nach diesem Winter freuen.

Diese positive Tendenz soll auch für die Zukunft beibehalten werden. Man will weiter wachsen. Die Aktionäre

haben im Rahmen der Vollversammlung grünes Licht für die Skianbindung nach Sillian und Padola gegeben. Durch die Zusammenführung der bestehenden Skigebiete erweitert sich das Skivergnügen auf gut 140 Pistenkilometer. Durch die großräumige Ausdehnung ist es damit kaum mehr möglich, das gesamte Skigebiet an einem einzigen Tag abzufahren. Die Größe bringt klare Vorteile für die gesamte Region mit sich. Die „Drei Zinnen“ steigen damit in die Oberliga des Skitourismus auf, was vor allem Skifahrer anziehen und den 6-Tages-Kartenverkauf ankurbeln dürfte. Als nächsten wichtigen Schritt nennt Mark Winkler die Gespräche mit den Grundbesitzern und eine Machbarkeitsstudie.

Zusätzlich zum Winter soll auch der Sommer weiter gestärkt werden. Die neue alpine Erlebniswelt für Kinder - „Olperls Bergwelt“ - wird im Juli dieses Jahres eröffnet. Der Rundwander- und Barfußweg für die ganze Familie wird Kindern das Erleben der alpinen Welt mit den Augen der Sagenfigur „Olperl“ über vielfältige Erlebnispunkte ermöglichen.

Weiters wird ab Sommer die neue Zielgruppe Mountainbiker verstärkt angesprochen. Im Fokus stehen Enduro- und Genussbiker und sogenannte „Nature-Trails“. Man hat sich bewusst gegen den Bau von Downhillstrecken entschieden um ein ergänzendes Produkt zum Kronplatz bieten zu können und nicht eine mögliche Konkurrenzsituation aufzubauen.

Als letzter Tagesordnungspunkt stand die Neuwahl des Verwaltungsrats auf dem Programm. Als Präsident wurde Franz Senfter wieder bestätigt. Ebenso Kurt Holzer, Walter Holzer, Alfred Prenn (als Tourismusreferent der Gemeinde Sexten) und Mark Winkler (als Geschäftsführer). Neu im Verwaltungsrat sitzen Simone Wasserer, Vizebürgermeisterin von Innichen, und Dieter Wurmböck, Präsident des Tourismusverbandes Hochpustertal und des Tourismusvereins Innichen.



BERG_SOMMER 2016

Sexten zeigt seine Gastfreundschaft mit einem Veranstaltungsprogramm voller außergewöhnlicher Facetten. Den Auftakt macht das neue Wochenendevent BERG_KUNST mit dem Berliner Landschaftsmaler Christopher Lehmpfuhl. Ebenfalls neu im sommerlichen Terminkalender: Eine Woche der Astronomie für Hobby-Himmelsforscher, ein einwöchiges Berglaufcamp rund um den „Südtirol Drei Zinnen Alpine Run“ und die Teilnahme an der „Peakhunter Challenge“ zu fünf Gipfeln der Sextner Dolomiten.

BERG_KUNST

23. – 27. Juni 2016

„PLEIN-AIR“ LANDSCHAFTSMALEREI IN SEXTEN

Vom 24. bis 26. Juni ist der bekannte Landschafts- und Naturmaler Christopher Lehmpfuhl vier Tage lang zu Besuch in Sexten. Dabei können ihm Kunstinteressierte am Montag, 27. Juni ein paar Stunden lang über die Schulter schauen und so teilhaben an seiner eigenwilligen, dynamischen und sehr spannenden Interpretation der Sextner Dolomiten.

Der international anerkannte und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete, Berliner Maler und Dozent an Universitäten trägt die Farbe mit den bloßen Händen auf die Leinwand auf. Er arbeitet inmitten der freien Natur. „Ich muss mit allen Sinnen malen. Mit den Händen kann ich meine Motive am besten nachformen, ihnen einen nahezu dreidimensionalen Charakter geben“, erklärt der Künstler.

PROGRAMM:

Samstag, 25.06.2016 um 18.00 Uhr - im Rudolf Stolz Museum

Das Rudolf-Stolz-Museum in Sexten eröffnet im Beisein Christopher Lehmpfuhs die Sommerausstellung „Plein air - Freilichtmalerei in Österreich um 1900“.

Sie zeigt Gemälde bedeutender österreichischer „Impressionisten“, so zum Beispiel von Emil Jakob Schindler, Tina Blau, Olga Wisinger-Florian, Robert Russ, Eugen Jettel, Alfred Zoff und Leo Putz.

Eine besondere Kostbarkeit in der Ausstellung ist Marie Egners Werk „Regentag in Sexten“. Die Schülerin Emil Jakob Schindlers, eine der bedeutendsten österreichischen Malerinnen ihrer Zeit und begeisterte Alpinistin schuf es 1906, als sie auf einer ihrer Malreisen in Sexten Station machte. Das Gemälde gehörte zu ihren Lieblingsbildern, sie wollte es zeitlebens nicht verkaufen.

Sonntag, 26.06.2016 um 16.00 Uhr - im Fischleintal beim Hotel Dolomitenhof

Outdoor-Konzert im Rahmen des Südtirol Jazz Festivals im Fischleintal

Parallel zum Kunsterlebnis kommen Einheimische und Gäste diesem langen Kunst-Wochenende auch in außergewöhnlichen Musikgenuss. Am Sonntagnachmit-

tag geben- bei freiem Eintritt – die Münchner Musiker „Jazzrausch“ im Rahmen des Südtirol Jazz Festivals im Fischleintal ein Outdoor-Konzert.

Montag, 27.06.2016 um 10.00 Uhr – am Kreuzbergpass

Der Plein-Air-Künstler Christopher Lehmpfuhl malt vor Publikum. Im Anschluss sind Medienvertreter zur Pressekonferenz eingeladen.

Donnerstag, 23.06.2016 bis Sonntag, 26.06.2016

19. Alta Pusteria International Choir Festival

Im Haus Sexten, im Fischleintal, am Kreuzbergpass sowie bei den Hütten auf den Rotwandwiesen und am Helm finden vom 23. bis 26. Juni zahlreiche Konzerte anlässlich des „Festivals der Tausend Chöre“ statt. Das detaillierte Programm liegt einige Tage vor der Veranstaltung im Tourismusverein auf.

BERG_WISSENSCHAFT

25. - 29. Juli 2016

WOCHE DER ASTRONOMIE FÜR FAMILIEN UND KINDER



Bereits seit 1990 werden jedes Jahr zahlreiche internationale Kongresse der Astrophysik veranstaltet. Seit 2008 ist Sexten nun ein fixer Treffpunkt für namhafte Wissenschaftler in den Bereichen der Astrophysik, Kosmologie und Physik. In diesem Sommer wenden sich die Wissenschaftler während der WOCHE DER ASTRONOMIE in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Sexten erstmals in größerem Stil auch an das Laienpublikum.

Zentren der Veranstaltungen während der ganzen Woche werden das Haus Sexten und die Volksschule Sexten sein, wo der italienische Astronom Massimo Ramella im eigens eingerichteten **Astrophysiklabor** den Kindern das Sonnensystem spielerisch näher bringen und sein Buch vorstellen wird. Der wissenschaftliche Spezialist für die Struktur des Universums ist zugleich - führend in Europa - Experte für die erzieherische Vermittlung astronomischen Wissens.

In den Theaterhimmel entführen wird der italienische Erzähler Andrea Valente, der in Sexten den Kleinen die

Welt der Großen und den Großen die Welt der Kleinen erzählt im Kindertheater „big bang boh“.

Highlights für alle Generationen sind zwei Begegnungen mit dem **Astronauten und Physiker Umberto Guidoni**, der 1996 an Bord der Raumfähre Columbia und 2001 mit dem Raumschiff Endeavour zu wissenschaftlichen Missionen im Weltall unterwegs war.

Dr. Conrad Böhm, der wissenschaftlicher Koordinator am astronomischen Institut der Universität Triest wird Interessierten bei einer **Sternenwanderung** den Himmel über Sexten näher bringen.

BERG_SPORT

11. – 18.09.2016

BERGLAUF-CAMP & 19. SÜDTIROL DREI ZINNEN ALPINE RUN

Das neue Sextner **Berglaufcamp** des Laufverein Sextner Dolomiten macht es ambitionierten Bergläufern durch tägliche Trainingseinheiten, Workshops und Vorträge möglich, gezielt und geleitet von Experten für den traditionellen Südtirol Drei Zinnen Alpine Run zu trainieren. Das Camp ist als Gesamtpaket oder in einzelnen Modulen zu buchen.

Der **19. Südtirol Drei Zinnen Alpine Run** mit einer Länge von 17,5 Kilometern und einem Höhenunterschied von 1350 Metern findet am Samstag, **17.09.2016** statt. Bisher haben sich bereits mehr als 400 Sportler aus 12 Nationen zum Rennen angemeldet. Am Sonntag, 18. September 2016 nehmen rund 220 Kinder den **Mini Drei Zinnen Alpine Run** in Angriff. Der Startschuss für die Kids fällt um 10.00 Uhr. Auf verschiedenen Distanzen wird um die schnellste Zeit gelaufen.

Informationen zum Renn- und Rahmenprogramm sowie für Anmeldungen unter: www.dreizinnenlauf.com



PEAKHUNTER CHALLENGE

Mai bis Oktober

Peakhunter ist das erste globale digitale Gipfelbuch. Mit Hilfe der Peakhunter App können Gipfelstürmer via GPS ihre Touren beschreiben, ihre Erfolge registrieren und mit anderen Bergfreaks teilen. Benutzer der App haben zwischen Mai und Oktober 2016 die Möglichkeit, an einer Challenge rund um Sexten teilzunehmen und für kreative Gipselfotos tolle Preise zu gewinnen. Zu erklimmen sind fünf Berge der Sextner Dolomiten.

Infos zum digitalen Gipfelbuch unter www.peakhunter.com und im Tourismusverein Sexten.

BERG_KULTUR

03.10.2016

SAVE THE DATE

Montag, 03. Oktober 2016: 2. SEXTNER KAMINGE-SPRÄCHE zum Thema MEGATREND DOLOMITEN

11. SEXTNER BAUERN- und HANDWERKERMARKT

15.08.2016

Ideal für einen kleinen Ausflug mit Familie zum Haus Sexten!

Am Feiertag, Montag den 15. August findet nun schon zum 11. Mal der Sextner Bauern- und Handwerkermarkt statt. Nachmittags von 15 bis 20 Uhr geben hiesige Bauern und Handwerker Einblick ins traditionelle bäuerliche und alte Handwerk. Es wird Holz geschnitzt, Wolle gesponnen und gefilzt; Weber und Korbflechter zeigen uns ihre Kunst.

Einheimische Imker und Bildhauer, eine Hofkäserei und -metzgerei, Schnapsbrenner, uvm. bieten ihre Produkte zum Kauf an.

Für das kulinarische Wohl sorgen die Sextner Bäuerinnen mit Strauben, Tirtlan und hausgemachten Kuchen. Eine Puschtra Musikgruppe sorgt für die musikalische Unterhaltung.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Tourismusverein oder online auf www.sexten.it.

Kulinarisches Event auf der Talschlusshütte

Am 12.03.2016 fand in der Talschlusshütte in Sexten ein ganz besonderer Abend zugunsten der Südtiroler Krebshilfe statt. 3 Schüler der Hotelfachschule Bruneck hatten im Rahmen des Fachs Eventmanagement die Sterneköche **Erich Schwingshackl (Schwingshackl Esskultur)** und **Chris Oberhammer (Tilia)** sowie die Pâtissière **Birgit Steinwandter (Birgit Pâtisserie)** engagiert. Unterstützung erhielt die „hochkarätige Truppe“ vom Chefkoch der Talschlusshütte Hans Peter Sinner und seinem Team. Die deutsche Sommelière des Jahres 2012 **Katharina Schwingshackl** kredenzte zu den exquisiten Gerichten den jeweils passenden Wein bzw. Apfelsaft. Unvergesslich bleibt das Curry-Limonen Süppchen, ganz ausgezeichnet mundeten den Anwesenden die Ochscannelloni mit Foie gras und schwarzem Trüffel. Die vorzügliche Dessertvariation mit Schokolade, Heu und Kumquats schließlich war die Krönung des Galadiners. Auch die liebevolle Dekoration der Tische und der passende Blumenschmuck zum Thema „Vom See in die Berge“ fanden Beachtung.

Ein Dank auch den Sponsoren, welche dieses kulinarische Event ermöglicht haben: Talschlusshütte, Wörndle, Gastrofresh, Minus, Senfter, Kaiserwasser, Forst, Hotex, Restaurantführer restaurants.st, Getränke Egarter, Bergapfelsafthersteller Kohl, KG Girilan, Hotelbedarf Senoner,



KG Tramin, KG Ansitz Waldgrieß, KG J. Hofstätter, Sektkellerei Arunda, Sparkasse Südtirol, HGV Sexten und SKV.

Den Schülern Daniela, Luca und Armin Villgrater von der Talschlusshütte gebührt ein großes Lob für ihren Einsatz und ihre Arbeit sowie -natürlich- der Wunsch für eine hervorragende Maturaprüfung!

Besuch der Sextner Touristiker in Zermatt

Vom 14.04. bis 16.04. waren die Präsidentin des TV Sexten Waltraud Watschinger und die Obfrau des HGV Sexten Judith Rainer gemeinsam mit der TV Direktorin Maria Luise Hofer und der TV Eventverantwortlichen Marina Villgrater in Zermatt.

Es gab am Donnerstag ein ausführliches Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Christoph Bürgin, welcher die „Schwesterngemeinde Sexten hoffentlich noch innerhalb dieses Jahres mit einer Zermatter Delegation“ besuchen kommen möchte. Weiters traf man sich mit dem ehemaligen Gemeindepräsidenten Robert Guntern, welcher auf Bitte des Altbürgermeisters Willi Rainer diese neuerliche Kontaktaufnahme möglich gemacht hatte. Am Freitag empfing uns die Marketingverantwortliche von Zermatt-Tourismus Frau Janine Imesch. Ihre Ausführungen und Informationen waren für uns Sextner Touristiker äußerst aufschluss- und lehrreich. Abends war die Sextner Tourismusdelegation vom Zermatter Hoteliersverein zum Event „Fondue am Seil“ (Käsefondue in der Seilbahngondel) eingeladen. Ein Zusammentreffen mit dem Zermatter Hotelierspräsident Raffael Biner und dem ehemaligen Hotelierspräsidenten Daniel Lauber war schließlich der sympathische Ausklang dieses Kurzbesuchs in der Schweiz. Wir hoffen, dass wir



Gemeindepräsident Christoph Bürgin mit den Sextner Touristikerinnen am Eingang des Gemeindeamtes von Zermatt

hier anknüpfen können und die Partnerschaft der beiden Alpindörfer „Sexten – Zermatt“ wieder mit neuem Leben erfüllen.

HGV-Jahresvollversammlung

Am Montag, 21.03.2016 fand die gut besuchte Vollversammlung des HGV-Sexten statt. Der Präsident der IDM Dr. Thomas Aichner referierte über die neu gegründete Südtirol Struktur, welche zukünftig Standort- und Tourismusmarketing, Innovation, Export und Technologietransfer unter einem Dach vereint. Wolfgang Töchterle, Marketingverantwortlicher der Sextner Dolomiten Ag, gab Einblick über die zukünftige Marketingstrategie unter dem neuen Namen Drei Zinnen – Dolomiten. Der HGV Bezirksobmann Thomas Walch berichtete über die Notwendigkeit des Flughafenausbaus. Der Bürgermeister Fritz Egarter unterstrich die wirtschaftliche Wichtigkeit

des Tourismus für Sexten. Die Struktur Kletterhalle/Turm Sexten wird saniert, Breitband sollte im Herbst stehen. Die HGV Ortsobfrau Judith Rainer berichtete über die in Zusammenarbeit mit dem TV geplante Sexten Events-erie BERG & Kunst/Wissenschaft/Sport/Kultur, welche ab heuer und in den kommenden Jahren regelmäßig wiederkehren soll. Die Zusammenarbeit mit Sennerei, Kaufleuten und Handwerk wurde angesprochen. Das Problem „schnelles Internet“ für Sexten muß dringend einer raschen Lösung zugeführt werden. 2 Neumitglieder konnten gewonnen werden.



HGV Vorstand 2016, Referenten und Ehrengäste

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt
Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde
Tel. 0474 710323

Ein Mobilitätsplan für das Hochpustertal

Referenten des Hochpustertales gründen einen gemeinsamen Verkehrstisch

Die Mobilitätsreferenten des Hochpustertales hatten die Gemeinderäte und die Verwaltungsräte der Tourismusvereine des Hochpustertales am 21. April zu einem Hochpustertaler-Verkehrs-Tisch eingeladen.

Gemeinden und touristische Infrastrukturen des Hochpustertales werden zur Zeit mit Zug und Bus sehr gut bedient. Trotzdem haben diese Gemeinden vor allem zu Saisonszeiten große Verkehrsprobleme, die die Lebensqualität der BürgerInnen und der Feriengäste einschränken. Weil Verkehrsprobleme überall ähnliche Ursachen haben und der Verkehr vor der eigenen Gemeindegrenze nicht halt macht, kann die Problematik auch nicht von einer Gemeindeverwaltung allein angegangen werden. Deshalb regen die Mobilitätsreferenten der Hochpustertaler Gemeinden die Erarbeitung eines Mobilitätsplanes für das Hochpustertal an.

Zur Einstimmung in das zukünftige übergemeindliche Projekt im Hochpustertal berichtete Frau Franzika Mair von der Mobilitätsberatung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt darüber, wie sich das Referenzprojekt NAMUBO im Burggrafenamt entwickelt hat, wie unterschiedliche Gemeinden einer kleinen Region angehalten werden können, die Ziele einer nachhaltigen Mobilität auch in ihrer Gemeinde umzusetzen und wie sie überdies in den Genuss kommen können, hochwertige Beratung für ihre Gemeinde zu beanspruchen.

Hanspeter Niederkofler und Patrick Dejaco vom Unternehmen „Onex - Mobilitätslösungen“ beschrieben die Komplexität und die Dimension des Verkehrsaufkommens im Projektgebiet und erklärten, wie ein Hochpustertaler Mobilitätsplan erstellt werden kann.

Die anschließende Diskussion zeigte, dass das Thema Mobilität in der Tourismusregion Hochpustertal eine große Herausforderung darstellt, die unterschiedliche Interpretationen und in der Folge auch unterschiedliche Lösungsansätze zulässt. Bemerkenswert war die Anwesenheit der Bürgermeister aus den Nachbarorten Sillian und Heinfels in Osttirol und der Gemeinde Comelico Superiore in der Provinz Belluno. Bereits heute

bestehen zu den genannten Gemeinden unterschiedlich genutzte Verbindungen des Südtiroler öffentlichen Nahverkehrssystems. Weil es in Anbetracht der knapperen Haushalte vermutlich nicht mehr möglich ist, schwach genutzte Verbindungen aufrecht zu erhalten, gilt es nun, die BürgerInnen zu überzeugen, die Dienste vermehrt zu beanspruchen, andernfalls müssten die Dienste auf ein vertretbares Maß beschränkt werden. Jenseits der Diskussion über Parkplätze, Buslinien, Zugverbindungen in der Region und Qualitätsstandards im öffentlichen Verkehr nahm das Thema „LKW-Transit-Verkehr“ in der Diskussion einen breiten Raum ein. Für die Gemeinden Comelico Superiore, Sexten und für Teile der Ortschaft Innichen sei das Aufkommen des LKW-Verkehrs nicht mehr zumutbar. Sillian ist bereits seit Jahrzehnten von dieser Last geplagt, auch das Höhlensteintal laufe Gefahr, sich zu einer alternativen LKW-Route durch das UNESCO-Weltnaturerbe zu entwickeln.

Auch wenn der Aktionsradius für Maßnahmen im Bereich des LKW-Verkehrs von Seiten einzelner Gemeinden sehr beschränkt ist, soll sich der Hochpustertaler Mobilitätsplan auch mit dem Thema Transit-Verkehr befassen.

Abschließend versprachen die Mobilitätsreferenten des Hochpustertales, Alfred Prenn, Hans Schmieler Christian Furtschegger und Erwin Steiner (die Gemeinde Niederdorf ist zur Zeit kommissarisch verwaltet) sich zu bemühen, die Herausforderung einer nachhaltigen Mobilität in der Kernregion Ernst zu nehmen, die Verbindungen zu den Nachbarregionen und -gemeinden auszubauen oder möglichst aufrecht zu erhalten und die Belastung durch den LKW-Verkehr ins Auge zu fassen, damit die Gesamtregion des Hochpustertales für BürgerInnen und Feriengäste auch weiterhin eine Heimat mit hoher Lebensqualität bleibt.





amateursportclub
drei zinnen

Raiffeisen

ASC DREI ZINNEN RAIFFEISEN

ERGEBNISSE UNSERER SKI-RENNFAHRER UND -FREESTYLER

☺ Einen tollen Skiwinter gab es für **Tschurtschenthaler Vera**.

Sie startete furios in die Skisaison: Bei den ersten Slalomrennen legte sie eine tolle Serie hin und konnte 5 Rennen in Serie gewinnen. Im Slalom, ihrer Paradedisziplin folgten weitere Top Platzierungen auf nationaler Ebene. So konnte sie in der Grand Prix Italia Wertung mehrmals auf sich Aufmerksam machen und einige Stockerlplätze und Siege verbuchen. Am Ende belegte sie in dieser so wichtigen Serie den 2. Gesamtrang. Bei den Junioren Italienmeisterschaften kletterte sie erneut als Dritte aufs Podium und schaffte bei den Grossen (Assoluti Italienmeisterschaften) einen hervorragenden 4. Platz (1. Juniorenwertung)!! Durch ihre tollen Leistungen wurde sie auch zu mehreren Europacupeinsätzen einberufen und schaffte auf Anhieb ihre ersten Europacup Punkte. Am Ende dieser grandiosen Saison folgte die Einberufung in die Ski-Nationalmannschaft C. Die Belohnung langer, harter Arbeit.

☺ **Happacher Moritz**

Bereits im Januar sorgte Moritz für Aufsehen. Bei den Children's games in Innsbruck (Kinderolympiade) krönte er sich im Freestyle Bewerb zum Olympiasieger. Es folgten tolle Ergebnisse bei der Slopestyle Tour Südtirol. Auch im Europacup durfte Moritz bereits internationale Luft schnappen und konnte trotz einiger Stürze, die ersten Europacup-Punkte mit nach Hause nehmen. Am Ende der Saison konnte er sich auf der Seiser Alm noch den Italienmeistertitel in der U-15 Kategorie holen. Moritz hat sich dank seiner super Leistungen die Einberufung in die Freestyle-Nationalmannschaft erkämpft.

☺ **Jonas Happacher** sorgte im **VSS Circuit** für viele Stockerlplätze. Im Bezirk konnte er 3x Platz 2 belegen. Beim Kindercup in Ratschings belegte er Rang 7. Und in Brixen beim Stricker Sprint schaffte er es als 5. un-



Skizwerges Gitschn



Skizwerges Buibm



Abschlussrennen auf dem Kreuzbergpass. Wir waren dabei.



Vera Tschurtschenthaler



Moritz Happacher



Moritz Happacher bei der Kinderolympiade in Innsbruck



Felix Happacher



Maxi Gutwenger



Seline Innerkofler



Alex Lanzinger

Die Aller kleinsten mit Skilehrerin
Martina

ter die Besten.

- ☺ Sein Zwillingbruder **Felix Happacher** belegte 1x Platz 2 und 2x Platz 5 auf Bezirksebene und konnte bei der Landesmeisterschaft in Ulten den sehr guten 7. Rang erzielen.
- ☺ **Lukas Lanzinger** schaffte es 2x unter die besten Zehn (4. und 6.) bei den Bezirksrennen und vermochte beim Kindercup (SL) mit Platz 8 zu überzeugen.
- ☺ **Sabba Agnese** (aus Innichen) freute sich riesig über ihren 2. Platz beim Slalom in Pichl Gsies und konnte sich noch zwei weitere Male unter die ersten Zehn platzieren.
- ☺ Ganze 4 Top Ten Platzierung stehen für **Maxi Gutwenger** zu Buche. Als jüngerer Jahrgang war er im Pustertal immer der stärkste seines Alters. Beim Kindercup in Ratschings konnte er seine tolle Form dann bestätigen und wurde mit 1 Sieg und einem 2. Platz belohnt! Es folgte eine weitere super Platzierung bei der Landesmeisterschaft in Ulten (Rang 5).
- ☺ **Fabian Rainer** hatte am Beginn der Saison Probleme in Schuss zu kommen. Umso erfreulicher war sein 5. Platz beim Kindercup (SL) in Ratschings und der 6. Rang beim Riesentorlauf in Stern.
- ☺ 2 Top Ten Platzierungen gab es auch für **Paula Rainer**. Beim Slalom in Innichen und dem Riesentorlauf in Stern belegte sie die Plätze 9 und 8. In Ulten bei der Landesmeisterschaft folgte ein guter 17. Platz.
- ☺ **Anna Wisthaler** (aus Innichen) vermochte als 4. (Gran Premio Giovanissimi – Sulden) und 9. (Stricker Sprint) zu überzeugen.
- ☺ **Teresa Sabba** (Innichen) wurde am Ende der Saison immer schneller und konnte so ihre beste Platzierung beim Stricker Sprint erzielen (Platz 5).
- ☺ Ihr Bruder, **Leonardo Sabba**, hingegen war am Beginn der Saison das Maß aller Dinge im Bezirk Pustertal. Leo konnte 3x als Sieger auf das oberste Treppehen steigen, 1x belegte er Rang 2 und als 11. war er auch beim Stricker Sprint unter den Schnellsten zu finden.
- ☺ **Thomas Gutwenger** konnte ebenfalls fleißig Pokale sammeln und belegte 2x Platz 3 und 1x Platz 2 bei Rennen in unserem Bezirk.
- ☺ Platz 3 gab es für **Leo Holzer** beim Freeride Rennen Punta nera in Cortina.
- ☺ **Alex Lanzinger** sorgte mit 2 Stockerplätzen in der Grand Prix Raiffeisen Serie für das Highlight. Als 2. (Furkl RS) und 3. (Gitschberg SG) zeigte er sein großes Talent. Auch auf landesweiter Ebene konnte er 2x un-

ter die besten 15 fahren.

- ☺ **Holzer Thea**, **Iris Lanzinger** und **Sophia Amhof** erzielten ebenfalls Top Ten Platzierungen bei der Grand Prix Raiffeisen Serie.
- ☺ **Mannschaftlich** konnte vor allem die VSS Gruppe überzeugen und unseren Verein mehrfach auf das Stockerl bringen. So erreichte man bei den Rennen in Innichen, Pichl und St. Magdalena den 2. Platz und in Stern den 3. Platz. Auf der Furkl wurde zum 3. Mal die **Mannschafts-Landesmeisterschaft im Paralleltorlauf** ausgetragen. Dort konnten **unsere 5 Athleten** (Fabian Rainer, Maximilian Gutwenger, Leonardo Sabba, Felix und Jonas Happacher) den **3. Platz** erkämpfen und holten einen Siegerscheck über 300 Euro. Beim Kindercup Slalom in Ratschings konnte man als 2. erneut aufs Podium klettern. Ebenso Platz 2 erzielte man beim Paralleltorlauf auf der Plose mit Promi Giorgio Rocca und Trainer Florian Pfeifhofer.

SEKTION SKI ALPIN

Insgesamt 78 Kindergarten- und Volksschulkinder und 9 Mittel- und Oberschüler wurden vom Sportclub den Winter über in verschiedenen Gruppen betreut.

Trotz der warmen Temperaturen im November, konnte mit dem Skitraining Ende November begonnen werden. Wobei die Größeren (Mittel- und Oberschüler) am Kreuzbergpass ihre ersten Schwünge in den heimischen Schnee setzten und die VSS Gruppe auf der Rotwand (Signaue und Stiergarten) fuhr. Für alle anderen Gruppen startete das Training dann um den 8. Dezember herum. Skizwerge, Pistenflitzer und Pistenrocker absolvierten

Die kleinen Pistenflitzer erobern
den Stiergarten

Skizwerge mit Kathrin



Lena und Patrick



Taktikbesprechung vor dem Gaudiennen



unsere jüngsten Starter beim Stricker Sprint mit Skitrainerin Lee



Die Aller kleinsten mit Skilehrerin Martina

ihre Ski-Nachmittage dann beim Waldheimlift auf der Rotwand oder dem Helm.

TRAININGSGRUPPEN

SKIZWERGE, PISTENFLITZER UND PISTENROCKER

Bereits ganz die Kleinen (Skizwerge) führen 1-2x die Woche 2 Stunden lang mit einem Skilehrer. Anfangs noch am Waldheimlift schafften auch sie es am Schluss ihre Schwünge auf der Rotwand zu ziehen. Die Kinder wurden dabei von Martina Pfeifhofer und Kathrin Summerer unterrichtet. Für all jene Kinder im Volksschulalter, die keine Rennen bestreiten wollten aber trotzdem in der Gruppe ihre Skitechnik verbessern wollten, gab es auch heuer wieder die Gruppen der Pistenrocker und Pistenflitzer. Florian Pfeifhofer, Barbara Profunser und Judith Villgrater sorgten 1- 2x die Woche für viel Spaß in diesen drei Gruppen; bevorzugt im freien Gelände (Tiefschnee und Waldwege), konnte man diese Gruppen antreffen.

VSS UND VSS MINI

Anja Egarter betreute heuer die kleinsten Rennfahrer. Die Jahrgänge 2009 und 2010 schlängelten sich hin und wieder durch die Torstangen, fuhren aber auch viel im freien Gelände. Einige Kinder dieser Gruppe, absolvierten dann auch ihr erstes Rennen in der VSS Serie. Das Rennen in St. Magdalena (Gsies) erwies sich dabei als ideal.

Die VSS-Gruppe (Rennfahrer), trainiert von Robert Amhof, Elisabeth Egarter und Alex Happacher führen je nach Alter zwischen 2 und 3x in der Woche. Diese nahmen dann auch an der Rennserie VSS teil, die 5 Rennen im Bezirk Pustertal umfasste (an die 270 skibegeisterte Kinder, allein aus dem Pustertal, nehmen an diesen Rennen teil). Einige unserer Kinder beteiligten sich dann auch noch an der VSS Landesmeisterschaft, am Kindercup, dem Mannschafts- Paralleltorlauf und dem Stricker Sprint in Brixen. Dabei konnten super Ergebnisse erzielt werden. (Siehe Auflistung oben)

Die Fleißigsten Trainings- und Rennfahrer aus der VSS-Gruppe sind (Zeitraum: 25.11. – 03.04.):

Agnese Sabba	75x
Teresa Sabba	71x
Maximillian Gutwenger	68x
Jonas Happacher	67x
Leonardo Sabba	64x
Fabian Rainer	63x



Pistenflitzer beim Baurnlift



Pistenrocker auf dem Helm



Die Vss Mini-Truppe gönnt sich eine Pause



Erfolgreiche VSS Mannschaft. 3. Platz beim Mannschaftsparalleltorlauf auf der Furkl



Grand Prix Gruppe



Schnelle Slalomfahrer - Jonas, Thomas, Agnese und Leonardo



Warten auf die Preisverteilung



Vereinsmeister Florian und Lee

GRAND PRIX-GRUPPE

Patrick Holzer trainierte mit den Mittelschülern 2- bis 3x die Woche im Winter und an die 3x im Sommer (Trocken-training). Nicht alle Kinder dieser Gruppe nahmen regelmäßig an den Rennen teil. Dennoch versuchte man mit allen Anderen, die Grand Prix Serie durchzuziehen. Dazu zählen neben den Bezirksrennen auch die Landescup- und Landesmeisterschaftsrennen. Alex Lanzinger hätte sich durch seine Leistungen auch für das weltbekannte Topolino Rennen in Folgaria (TN) und die Italienmeisterschaften (Aosta) qualifiziert. Er entschloss sich aber bei beiden Rennen nicht an den Start zu gehen. Die jungen Rennfahrer konnten teils beachtliche Erfolge erzielen (siehe oben).

SONSTIGES

BUSFAHRER

Ein Dank gilt unseren Busfahrern Rogger Toni, Kirchler Gottfried und Stauder Toni. Sie haben, wie schon in den letzten Wintern, die Kinder mit 3 Sportclub Bussen zum Training und danach auch wieder sicher nach Hause gebracht. Sie machen diesen Dienst teilweise täglich und opfern ihre Zeit gerne den Jugendlichen.

Wir als Verein sind froh, dass wir Sie haben und uns diesen

Dienst machen. Dass immer alles reibungslos klappt, ist leider nicht möglich und wir ersuchen die Eltern manchmal ein bisschen mehr Geduld zu haben. Jeder kann mit den Busfahrern selber sprechen oder telefonieren (die Handynummern wurden am Anfang von der Saison ausgeteilt). Die Skitrainer sind den ganzen Tag über auf der Piste (Skilehrer) und können im Falle eines Problems, sprich Bus ist schon weg oder zu spät, nichts machen. Wie gesagt, es ist nicht einfach diesen Busdienst zu organisieren und Leute dafür zu finden. Deshalb, danke Gottfried, Toni und Toni!!!

Dieser Abholdienst zum Training ist einzigartig in Südtirol ist. Kein anderer Sportverein bietet diesen Service an. Die Eltern müssen in anderen Orten ihre Kinder selbst zu den Aufstiegsanlagen bringen und wieder abholen. Deswegen hoffe ich, dass ALLE Eltern unserer Ski-Kids diesen Service zu schätzen wissen.



Unsere Busfahrer Gottfried und Stindla Toni

VERANSTALTUNGEN/RENNEN

FIS JUNIOR RENNEN/KREUZBERGPASS

Damit diese ganzen Trainingsgruppen, Rennen und Bus-Abholdienste finanziert werden können, organisiert der Verein im Laufe eines Jahres verschiedene Veranstaltungen und Rennen. Die erste Veranstaltung erfolgte am 12. und 13. Dezember auf dem Kreuzbergpass. An 2 Tagen fanden Fis-Junior Rennen in Form eines Slaloms statt. Startberechtigt waren die Jahrgänge 1999-1994. Am Freitag und Samstag gingen an die 230 Starter/innen an den Start. Insgesamt 11 Nationen waren am Start (u.a.

USA, GBR, ISL, IND). An die rund 20 Pistenarbeiter und 20 Alpinisten waren im Einsatz, um ein faires Rennen zu gewährleisten. Danke allen freiwilligen Helfern!!!

Ein **Dank** hierbei gilt vor allem **Klaus Happacher** und **seinem Team**. Wie immer war die Rennpiste in Top Zustand und die beiden Rennen erwiesen sich als gute Punktrennen für die jungen Rennläufer. Auch für die Trainingsgruppen unseres Vereins sorgt Klaus stets für bestens präparierte Trainingspisten und hat immer ein Plätzchen für uns frei! Danke!

VEREINSRENNEN SKI ALPIN

Am Ostermontag fand das Ski Vereinsrennen beim Porzenlift statt. Leider ist es unmöglich, einen früheren Termin für dieses Rennen zu finden, da die Kinder bis Mitte/Ende März immer noch in ihren Rennserien unterwegs sind. Nichts desto trotz ist es uns gelungen ein super Rennen zu organisieren. Die hohen Temperaturen und der Nebel am Morgen brachten uns nicht aus der Ruhe und so konnten auch die letzten Starter noch eine tolle Piste vorfinden und schnelle Zeiten fahren. Insgesamt standen 100 Läufer im Starthaus. Die Preisverteilung wurde bei der Schneemann-Familie abgehalten. Als Vereinsmeister 2016 dürfen sich Lee Egarter und Florian Pfeifhofer nennen!

Danken möchten wir: unserer Skitrainerin Bärbl, sie hat uns Sachpreise zur Verfügung gestellt; der Skischule für das Leihen der Stop-Anlage und unseren beiden Zeitnehmern Oskar und Jakob!

ABSCHLUSSRENNEN DER TRAININGSGRUPPEN

Am 1. April organisierte der Verein das traditionelle Abschlussrennen auf dem Kreuzbergpass; wie schon in den vergangenen Jahren wurde das Rennen in Form eines Hindernisrennens ausgetragen, wobei der Spaß im Vordergrund stand. Alle Skigruppen, von den Skizwergen bis zur Vss Gruppe haben sich zwischen Torstangen und Tennisbällen bis ins Ziel gekämpft. Besonders bei den Skizwergen konnte man erkennen wie viel sie im laufenden Winter dazugelernt haben. Die jüngste Teilnehmerin war Pia Weitlaner (Jahrgang 2013)!!!! Bei diesem Rennen zählte nicht nur das Können, sondern man musste auch Glück haben. Im Ziel abgeschwungen, bekam jedes Kind einen Würfel in die Hand gedrückt. Die gewürfelte Zahl wurde der Endzeit hinzu addiert.

Wie immer wurden alle Kinder mit einem Pokal und einem Säckchen Süßigkeiten prämiert. Anschließend an die Preisverteilung gab es noch eine kleine Verlosung und in diesem Zusammenhang möchten wir der Skischule Sextner Dolomiten danken, die uns viele der Sachpreise zur Verfügung gestellt hat. Danke!!! Nach dem ganzen Rennzauber waren alle Kinder, Eltern und Trainer noch zu einer Pastaparty eingeladen um gemeinsam den Skitrainings-Winter ausklingen zu lassen.

Wir Trainer möchten den Kindern ein großes Lob aussprechen. Sie waren den ganzen Winter über fleißig und zwar bis zum Schluss. An Einsatz, Fleiß und Freude hat es nicht gemangelt.

Wir wünschen allen kleinen und großen Skifahrern

eine schöne Sommerpause und hoffen, dass wir uns im Herbst gesund und mit viel Ehrgeiz wieder sehen!

LOTTERIE

Der Sportclub ist mit dem traditionellen Verkauf der Lose bereits im Dezember gestartet. Unter dem Motto „Sexten Winter Winner“, wurden die Lose für 3 Euro verkauft. Jedes verkaufte Los nahm an der Endverlosung am 06. Mai, im Rahmen der Vollversammlung, im Haus Sexten teil. Die Hauptgewinne: Reisegutschein im Wert von 1.500 Euro, Family Weekend im Family Resort Rainer im Wert von 900 Euro, Apple I Phone 6, Dolomiti Superskipass für die Saison 2016/17, Rennskier, Skipass Sextner Dolomiten 2016/17, Hubschrauberrundflug, geführte Klettertour, Tandemflug, usw .

Weiteres konnte man mit jedem Los auch einen Sofortgewinn ergattern (jedes 2. Los war ein Treffer). Durch rubbeln (gratta e vinci) konnte man unter anderem Tageskarten der Sextner Dolomiten AG, Kaffee Espresso bei Bar Riega, Brugga Bar oder Marende, Bier oder Saft im Igloo, Saft bei Getränke Egarter, Saft oder Aperitiv in der Hahnspielhütte, Germknödel in der Rotwandwiesenhütte, Buchteln in der Talschlusshütte, Würstel beim Grillhüttl, Halstuch des ASC, Kaminwurze bei Senfter oder im Putschall, oder Gutscheine beim H&H Shop gewinnen.

Die Gewinner Lose können im Internet (www.sc-drei-zinnen.com) und auf Facebook (ASC Drei Zinnen) nachgelesen werden und können nur unter Vorlage des Los-Abschnittes abgeholt werden.

Mit dem Kauf der Lose werden unsere jungen Sportler unterstützt.

WICHTIGE INFOS

- Auf unserer **Internet-Seite** (www.sc-drei-zinnen.com) sowie auf **Facebook** findet man den **Gebrauchtmarkt** (Skimaterial). Es befinden sich jede Menge Skier, Skistöcke, Helme, Skischuhe, Schützer, Jacken und Hosen auf der Liste. Nicht nur für Rennfahrer lässt sich was finden, auch für Kinder die keine Rennen fahren zB. Pistenflietzer.
- Das **Trockentraining** für **VSS Mini** und **VSS** startet mit **Montag, 18. Juli 2016**
 - Treffpunkt Fußballplatz
 - jeden Montag bis Ende November
 - Jahrgänge 2009-2011 von 16.00 – 17.00 Uhr
 - Jahrgänge 2008-2006 von 17.00 – 18.00 Uhr
 - Kosten 80 Euro (90 Euro Nicht Mitglieder); 2. Kind 20 %
 - Anmeldung beim ersten Treffen oder per SMS (347 9810104)
- Das **Radltraining** hat bereits am **17. Mai begonnen**.
 - Es findet jeweils am **Dienstag** von **17.00 - 18.00 Uhr** statt (Bis Schulanfang).
 - Jahrgänge 2010 bis 2000; verschiedene Gruppen
 - Treffpunkt Tennishalle
 - Kosten 80 Euro (90 Euro Nicht Mitglieder); 2. Kind 20%
 - Anmeldung beim ersten Treffen oder per SMS (347 9810104)

Egarter Elisabeth, ASC Drei Zinnen

Sportliche Musikantinnen und Musikanten beim Bezirksskirennen in Prags

Beim Bezirksmusikantenskiennen, welches im 3-Jahres-Rhythmus und heuer am 27. Februar 2016 in Prags ausgetragen wurde, war die Musikkapelle Sexten mit einer schlagkräftigen und durchwegs jungen Mannschaft vertreten.

So konnten Gottfried Fuchs in der Kategorie der ältesten Teilnehmer und Sophia Amhof bei den jungen Musikantinnen den Sieg holen. Elias und Hannes Tschurtschenthaler erreichten in den jeweiligen Kategorien den zweiten Platz und Anna Tschurtschenthaler und unsere Kapellmeisterin Stefanie Watschinger freuten sich über den dritten Platz.

Auch alle anderen Musikanten und Musikantinnen gaben ihr Bestes und freuten sich beim Zieleinlauf über ein Los, mit dem es für jeden einzelnen Teilnehmer verschiedene Sachpreise zu gewinnen gab.

Neben dem sportlichen Eifer standen aber auch der Spaß, die Geselligkeit und das Miteinander im Mittelpunkt.

Mit 16 Musikantinnen und Musikanten war unsere Musikkapelle am stärksten vertreten und konnte sich über einen gut gefüllten Geschenkkorb freuen, welcher von Klaus Lanzinger, einem gebürtigen und nun in Prags wohnhaften Sextner, zur Verfügung gestellt wurde. Dieser wurde noch am selben Abend nach der Probe der Jugendkapelle gemeinsam verzehrt.



Erfolg für junge Sextner Musiker

Vom 23. Februar bis 04. März 2016 fand in Mayrhofen im Zillertal der Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“ auf Landesebene (Tirol mit Südtirol) statt. Als Ensemble „4klang“ stellten sich Jakob Kofler, Kathrin Holzer Tschurtschenthaler und Fabian Watschinger (4. Mitglied des Ensembles Katja Schönegger aus Innichen) nach einer intensiven Probenphase mit ihrem Lehrer Georg Lanz der Fachjury. Sie konnten unter 11 teilnehmenden Gruppen einen 1. Preis erspielen. Bravo!

Paul Holzer Tschurtschenthaler (in der Musikkapelle am Flügelhorn) nahm am 9. April 2016 am 3. Südtiroler Volksmusikwettbewerb des Bereiches deutsche und ladinische Musikschulen in Auer teil. Er konnte auf der Steirischen Harmonika das Prädikat „sehr gut“ erspielen.

Zu den hervorragenden Ergebnissen möchte die Musikkapelle Sexten herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg und Freude an der Musik wünschen!

Stefanie Watschinger



Orientierungslauf

Weltrekord! Und wir waren dabei...

Der 11. Mai 2016 wurde von der IOF (International Orienteering Federation) als „World Orienteering Day“ bestimmt, und alle Orientierungslaufvereine der Welt waren aufgefordert, an diesem Tag eine OL-Veranstaltung durchzuführen. Ziel dabei war es, möglichst vielen Menschen, besonders Schülern, den Orientierungssport vorzustellen. Gleichzeitig sollte der im Jahr 2003 von den Schweizer Schulen aufgestellte Weltrekord von fast 208.000 Teilnehmern gebrochen werden. In 79 Ländern der Welt wurden 2579 Veranstaltungen mit insgesamt 231.082 Teilnehmern durchgeführt (Auszahlungsstand vom 20. Mai), womit ein neuer Weltrekord klar erreicht wurde. Das Haunold Orienteering Team war mit der ganztägigen Veranstaltung beim Grand Hotel in Toblach ebenfalls sehr erfolgreich: weil mehrere Klassen und Schulen aus dem Hochpustertal geschlossen daran teilnahmen, konnte eine überdurchschnittliche Teilnehmerzahl von 243 erreicht werden. Alle Teilnehmer waren sichtlich von der interessanten und naturnahen Sportart Orientierungslauf begeistert und auch maßgeblich am neuen Weltrekord beteiligt!

Landesmeisterschaften der Schulen

Wie schon seit einigen Jahren nahmen auch heuer wieder zahlreiche Mittel- und Oberschüler aus dem Hochpustertal an den Landesmeisterschaften der Schulen im Orientierungslauf teil, sodass am 07. April der Bus nach Weißenstein schon in Innichen fast vollbesetzt war. Dass die Vorbereitungstrainings, welche im Vorfeld in enger Zusammenarbeit mit dem Haunold Orienteering Team organisiert wurden, nicht umsonst waren, beweisen die insgesamt zwölf Medaillen unserer Teilnehmer, welche den kühlen Temperaturen und vor allem den organisatorischen Problemen trotzten und ihr Können unter Beweis stellten. Weil Marie-Christine Happacher die Einzelwertung und Jakob Kofler, Jonas Steinwandter und Ken Kölleman die Mannschaftswertung für sich entscheiden konnten, qualifizierten sie sich gleichzeitig auch für die Italienmeisterschaften, welche Ende Mai in der Valsugana im Trentino stattfinden werden. Allen Teilnehmern nochmals ein riesiges Kompliment!



Innichner Mittelschüler mit Begleiterin Judith

Trainingslager in Bibione

Das heurige Pfingstwochenende verbrachten 20 HOT-Mitglieder aus Sexten, Innichen, Toblach und Niederdorf in Bibione Pineda, um in einer neuen und etwas ungewohnten Umgebung gemeinsam zu trainieren. Bei angenehmen Temperaturen konnten sowohl im Campinggelände als auch im Ortszentrum interessante Trainings ganz ohne Höhenunterschied durchgeführt werden. Begeisterung und Einsatz waren bei allen Teilnehmern sehr groß, besonders beim abschließenden Staffelwettkampf wurde bis auf den letzten Meter gekämpft. Es blieb aber auch genügend Zeit zum Ausruhen und zum Fußballspielen, und gar einige trauten sich sogar ins kühle Wasser. Auch die abendlichen Gewitter störten das Team beim Essen im Gemeinschaftszelt wenig, sodass man das erste gemeinsame Trainingslager als sehr gelungen noch lange in Erinnerung behalten wird.

Orientierungslauf-Meisterschaften in Innichen

Das Haunold Orienteering Team bekam heuer vom nationalen Orientierungslaufverband (FISO) die Organisation der regionalen Meisterschaften zugesprochen, welche am ersten Oktoberwochenende in und rund um Innichen stattfinden werden. Am Samstag (01.10.) finden die Südtiroler Meisterschaften über die Sprintdistanz im Dorfzentrum von Innichen statt, am Sonntag (02.10.) dann die Südtiroler/Trentiner Meisterschaften über die Langdistanz im Bereich Haunold/Burghügel. Für beide Tage werden 200 - 300 Teilnehmer vor allem aus Süd- und Nordtirol, Trentino und Veneto erwartet. Die sehr aufwändigen Vorbereitungen für die Wettkämpfe laufen schon seit einigen Monaten. Allen freiwilligen Helfern und Sponsoren schon im Voraus ein ganz herzliches Dankeschön!

Andreas Weitlaner - Haunold Orienteering Team



Trainingslager in Bibione

Das fängt ja gut an!

ASV Triathlon Hochpustertal und Schwimmen ist in das neue Vereinsjahr gestartet

Rodelausflug ins Innerfeldtal am 05. März

Bei dichtem Schneegestöber haben wir weder bei der Wanderung zur Dreischusterhütte noch beim Herausrodeln Geschwindigkeitsrekorde gebrochen. Trotzdem war es ein netter Ausflug für einige Vereinsmitglieder und ihre Familien mit einem köstlichen Mittagessen beim Alfred und Nachtischbuffet. Die verschwundenen Kinder und die verschwundenen Rodeln sind bis zuletzt wieder aufgetaucht und alle 25 Teilnehmer sind bei Anbruch der Dunkelheit wieder gut nach Hause gekommen.

Vereinsrennen des WSV am Karsamstag, 26. März

Trotz des großen Andrangs im Schwimmbad haben die Bademeister zwei Bahnen für die 46 gemeldeten Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim traditionellen Vereinsrennen zur Verfügung gestellt. Kurz nach 18 Uhr sind die jüngsten Teilnehmer gestartet. Für den ASV Triathlon Hochpustertal und Schwimmen gab es beim Heimrennen wieder viele Podestplätze.

Über die Goldmedaille freuten sich Maximilian Gutwenger, Laura Bucci, Maddalena Truant, Marie Benincasa, Benedikt Hofmann, Loris Burger und Reinhard Trojer. Vier Mädchen und zwei Buben holten sich Silber. Thomas Gutwenger und Philipp Jud erreichten den ausgezeichneten dritten Platz.

Schwimmtraining und Rennen in Bruneck, Meran und Bozen

Dem ASV Triathlon Hochpustertal und Schwimmen ist es heuer im Winter gelungen, den überaus erfahrenen und bekannten Schwimmtrainer Pepi Mair aus Osttirol für eine wöchentliche Trainingseinheit zu gewinnen. Dieses Projekt war für die Trainerinnen und Trainer der jüngeren Schwimmer eine Entlastung und eine Bereicherung. Auch Pepi hat sich in Innichen sehr wohl gefühlt. „Die Kinder sind mir ans Herz gewachsen“ sagt er, „ich könnte mir sehr wohl eine weitere Zusammenarbeit vorstellen!“ Antonio D’Agostino und Thomas Crepez haben in der Zwischenzeit den ersten Kurs und die Prüfung auf dem Weg zum Schwimmtrainer abgelegt. Herzlichen Glückwunsch beiden, der Verein freut sich über euren Erfolg und auf eine Unterstützung in der Trainingsarbeit! Bei den verschiedenen Schwimmrennen in Südtirol haben die Schwimmerinnen und Schwimmer dann gezeigt, dass sie sich sehr wohl mit ihren Alterskollegen messen können. In Bozen, Meran und in Reischach beim Puschracup war jeweils eine kleine, aber erfolgreiche Truppe am Start. Meistens sind die Mädchen und Buben in zwei Disziplinen gestartet und gar einige haben Medaillen mit nach Hause gebracht. Bestens begleitet und betreut wurden sie von Marie und Chiara, Miccio und Giorgio.

Start in die Triathlonsaison

Mitte April stand der erste Duathlon des Nord Est Cup auf dem Programm, wie seit vielen Jahren in Parma. Einen fulminanten Start legte Maximilian Gutwenger hin,

er hat dieses erste Rennen knapp gewonnen und weitere 70 Teilnehmer in der Kategorie „Esordienti“ hinter sich gelassen. Bravo Maxi, weiter so!

Mit ihm waren an diesem Wochenende nur zwei weitere Athleten am Start. Loris hat den Super Sprint Bewerb als insgesamt Zwölfter beendet und damit einen ausgezeichneten fünften Platz in seiner Kategorie erreicht. Jakob kam als 25. ins Ziel. Zu einem nationalen Rennen Ende April fuhren wieder drei Athleten nach Cremona. Jonas, Jakob und Loris maßen sich mit Konkurrenten aus ganz Italien. Begleitet hat die Triathleten beide Male Sergio Vicini. Als Chauffeur, als Coach, motivierend und aufmunternd hat er seine Schützlinge professionell betreut und nach zwei Tagen wieder gut nach Hause gebracht.

Beim Schultriathlon Anfang Mai erreichte Jonas Steinwandter den ausgezeichneten zweiten Platz in der Kategorie Knaben A. Sein Teamkollege Alex Lanzinger hat das erste Rennen dieser Saison auf Platz sieben beendet. Loris freut sich über den dritten Platz, Patrick Marchesan hat in der gleichen Kategorie mit dem fünften Platz ebenfalls ein super Ergebnis vorzuweisen. In der Mannschaftswertung holte Jakob mit seinen Klassenkameraden Silber.

Am 22. Mai startet der Vereinsbus einmal in eine andere Richtung, die Fahrt geht nach Innsbruck. Wir halten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Daumen, dass sie auch beim Triathlon am Baggersee erfolgreich sind.

Idealismus und Motivation sind der Motor

Der ASV Triathlon Hochpustertal und Schwimmen ist gut in das neue Vereinsjahr gestartet. Antrieb geben vor



Mittagessen in der Dreischusterhütte



Maximilian hat es allen gezeigt! Bravo

allem die motivierten Trainerinnen und Trainer, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen. In diesem Winter waren das Martina Pfeifhofer und Sergio Vicini in der Turnhalle und Marie, Chiara, Sticco, Pepi und Reini im Schwimmbad. Giorgio Marchesan, der eigentlich eine Pause einlegen wollte, hat immer ausgeholfen, wenn Not am Mann war und das war sehr oft der Fall. Allen einen herzlichen Dank!

Besonders freut sich die Präsidentin über junge Athleten aus dem Verein, die ihre Kenntnisse zur Verfügung stellen. Die Trainings im Schwimmbad Reischach hat im Mai Loris übernommen und es gibt weitere junge, motivierte Sportlerinnen die bereit sind, den Nachwuchs zu trainieren. So haben viele Mädchen und Buben Gelegenheit, diesen anspruchsvollen und außergewöhnlichen Sport auszuüben. Falls auch du Lust hast, einmal bei den Trainings mitzumachen, so melde dich!

Handball Hochpustertal Ein Rückblick



Under 12 – unsere Nachwuchsspielerinnen

Im Vordergrund bei unseren Nachwuchsspielerinnen soll der Spaß sein. Es wird versucht den Mädchen die wichtigsten Handball Grundkenntnisse zu vermitteln, die Geschicklichkeit, das Werfen und Fangen, sowie die Kraft und Ausdauer zu fördern. Im Vordergrund steht aber auch die Förderung der Gemeinschaft und des Teamgeistes, das Einhalten von Regeln, der Umgang mit Sieg und Niederlage und eine gesunde Freizeitbeschäftigung. Peter Sulzenbacher leitete das Training in Innichen für die elf Mädchen der 1. Klasse Mittelschule Innichen und der Grundschule Innichen, Nathalie Innerkofler in Sexten für die dortigen sieben Grundschulrinnen und Stefanie Durnwalder – unsere Brixner Serie A-Spielerin – in Toblach für die 16 Mädchen der 1. Klasse Mittelschule Toblach und der Grundschulen Toblach sowie Niederdorf. Die Mädchen beteiligten sich meistens mit zwei Mannschaften an den VSS Turnieren: im November in Innichen, im Dezember in Sand in Taufers, im Jänner in Eppan und wobei sie dann im April in Algund die größte Überraschung aller Turniere schafften, als sie in der Vorrunde durch den Sieg gegen einem der Turnierfavoriten Taufers gewannen und am Ende den ausgezeichneten 4. Platz belegten.

Zum ersten Mal organisierten die drei Pusterer Handballvereine SSV Taufers, SSV Bruneck und der ASV Handball Hochpustertal einen Pustertal Cup für die U 12 Mädchen. Diese Spiele sollten die Mädchen auf die kommenden U 14 Meisterschaftsspiele vorbereiten, d.h. mehr Spielzeit und mehr Spielerinnen auf einem größeren Feld. Nach einer einfachen Hin- und Rückrunde belegten wir den 3. Platz.

Under 14 – die jüngste Mannschaft in der Meisterschaft

Die Under-14-Mannschaft hat eine schwierige Saison hinter sich. Trainer Peter Sulzenbacher konnte mit diesen Mädchen erst ab Mitte Oktober zwei Mal in Innichen trainieren, wobei die Hälfte der Spielerinnen im Durchschnitt gar nur einmal zum Training kam. Trainer Günther Rogger war auch heuer wieder eine wertvolle Hilfe; er trainierte hauptsächlich die Torsteherinnen. Die Under-14-Mannschaft des ASV Handball Hochpustertal bestritt von Ende Oktober bis Ende Mai ihre Spiele



Die Under-14-Spielerinnen mit Trainer Peter Sulzenbacher

in der regionalen Meisterschaft. Sie spielten gegen Bruneck A und B, Taufers, Kastelruth, Schenna A und B, Algund, Naturns, Bondone, Mezzocorona und Fassa und legten ca. 2.500 km zurück.

In der Meisterschaft zählten die Mädchen vom ASV Handball Hochpustertal zum jüngsten Team und konnte deshalb besonders im körperlichen als auch im technischen Bereich mit den durchwegs älteren Spielerinnen noch nicht ganz mithalten.

Peter Sulzenbacher betrachtete es als Vorteil, dass die jungen Spielerinnen 22 Spiele bestreiten durften, so lernten sie von einem Spiel auf das andere immer mehr dazu. Und daher kam es nicht von ungefähr, dass sie beim letzten Spiel der Hinrunde mit einem Unentschieden gegen Mezzocorona den ersten Punkt holten. In der Rückrunde feierten die Mädchen gegen Kastelruth den ersten Sieg und in Cavalese gegen Fassa, mit dem besten Spiel der Saison, einen eindeutigen Sieg bejubeln. Sie belegten am Ende den 12. Platz von insgesamt 13 Mannschaften.

Etwas erfolgreicher waren unsere Mädchen beim 31. Handball Turnier der Pustertaler Mittelschulen. Die Mädchen der 3. Klasse Mittelschule Innichen belegten in Sand in Taufers den 3. Platz, in Bruneck siegten die Mädchen der 1. Klasse Mittelschule Toblach gegen die Mittelschule Röd und bei den Mädchen der 2. Klassen belegten die Mädchen der Mittelschule Innichen den 3. Platz – vor den Mädchen der Mittelschule Toblach.

Die Under 16 beendet die Meisterschaft auf dem 6. Rang

Die diesjährige Under-16-Mannschaft bestand aus 15 Spielerinnen, wobei drei Spielerinnen unter der Woche aus Studiengründen beim SSV Bozen trainierten. Trainiert wurde die Mannschaft von Peter Sulzenbacher, tatkräftig unterstützt von Trainer Fortunato Rizzo.

Die Mädchen trainierten seit Anfang September bis Ende Mai drei Mal in Toblach, absolvierten 16 Spiele und legten insgesamt 1.800 km zurück. Nach fünf Siegen und einem Unentschieden belegte die Mannschaft in der regionalen Meisterschaft den guten 6. Platz von insgesamt neun Mannschaften, wobei die Mädchen bei einigen Spielen sehr gut mitspielen konnten, auch wenn das Spiel anschließend nur knapp verloren ging. In der Mannschaft steckt großes Potential und bei kontinuierlicher Weiterarbeit können sich die Mädchen im technischen Bereich sicherlich noch weiter steigern. Hervorzuheben ist Elisabeth Galletti, die nicht nur bei der U16-Mannschaft im Tor stand, sondern auch bei den Damen der 2. Division die einzige Torsteherin war und dort ihre Sache als jüngste Spielerin sehr gut machte.

Peter Sulzenbacher

Die 2. Division und ihre Auswärtsplage

Das zweite Jahr in der zweithöchsten italienischen Liga „2. Division“ war für die Hochpustertaler Handballerinnen alles andere als einfach.

Dadurch, dass sie in der Saison zuvor letztplatzierte wurden, hatten sie auch heuer eine Außenseiterrolle inne. Als junge und weniger erfahrene Gruppe (Durchschnittsalter: 19,5 Jahre) war der Fokus nicht auf den Meistertitel gerichtet, sondern auf die Weiterentwicklung der einzelnen Spielerinnen und folglich der gesamten Mannschaft. Von Anfang an stand fest, welche drei Mannschaften die Meisterschaft dominieren würden, und zwar: SSV Brixen (1.), SSV Bruneck (2.) und SSV Taufers (3.).

Zwanzig Meisterschaftsspiele standen von Oktober bis April auf dem Programm. Die ehrgeizigen Spielerinnen starteten motiviert in die Saison und in jedes neue Spiel. Gute Ansätze in den einzelnen Spielen folgten, auch gegen die besten Mannschaften der Liga. Nur zu schade, dass die Hochpustertalerinnen lediglich fünf Spiele für sich entscheiden konnten. Dazu kamen sechs knappe Niederlagen mit maximal 2 Toren Unterschied u.a. auch gegen die Damen vom SSV Taufers. Solche Resultate zeigen, dass sie im Vergleich zu den gegnerischen Mannschaften zwar nicht zu schwach waren, sondern dass ihnen einfach noch die notwendige Erfahrung und Abklärtheit fehlte.

Das wohl schwierigste Unterfangen in dieser Saison waren aber die Auswärtsspiele. Mindestens eine Klasse schlechter als bei den Heimspielen, plagten sie – wie schon im Jahr zuvor – zu viele technische Fehler. Die Folge waren zehn Niederlagen in zehn Auswärtsspielen (alle 5 Siege waren Heimsiege).

Fünf Siege von 20 Meisterschaftsspielen waren zu wenig; die Mannschaft vom ASV Handball Hochpustertal beendete die Meisterschaft zum zweiten Mal in Folge auf dem letzten Tabellenrang.



Die Damen der 2. Division mit Helmut Durnwalder und Torfrau-Trainer Peter Lercher

Allgemeine Informationen

- Unsere fünf Mannschaften legten zu den insgesamt 35 Auswärtsspielen und Turnieren ca. 8.000 km zurück. Ein Dank gebührt dabei dem Busfahrer Günther Rogger, der Firma Steiner sowie dem Busunternehmen Seiwald, die unsere Spielerinnen und Trainer immer sicher nach Hause brachten.
- Peter Sulzenbacher hielt von Anfang November 2015 bis Ende März 2016 das „Männerturnen“ ab. 20 Herren aus Sexten, Innichen und Toblach nahmen das Angebot wahr.
- Auch in diesem Sommer ist der ASV Handball Hochpustertal wieder mit einem Stand an den Innicher Dorfplatzfreuden präsent.

Geplantes Training über die Sommermonate

Im Juli und August besteht die Möglichkeit in der Turnhalle Innichen Handball zu trainieren:

- Montags von 15.00 bis 16.30 Uhr für die Grundschüler/innen
- Montags von 16.30 bis 18.00 Uhr für die Mittelschülerinnen
- Mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr für die Under 16 sowie 2. Division

Alle Interessierten können sich bei Peter Sulzenbacher melden oder einfach zum ersten Training kommen.

Ulrike Rehmann

Positive Handball-News

Stefanie Durnwalder, Ex-Spielerin vom ASV Handball Hochpustertal, wurde mit dem SSV Brixen Regionalmeister. Mit dem 2. Rang beim anschließenden Aufstiegsturnier in Chieti sicherte sich ihre Mannschaft den Aufstieg in die erste italienische Liga „Serie A“. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung!

Vom Traum einmal ein Stadtmusikant zu sein

Umjubeltes Musikprojekt von Grundschulern und Sextner Musikanten

Wie aus einer simplen Idee ein erfolgreiches Projekt werden kann, zeigten musik- und theaterbegeisterte Grundschüler gemeinsam mit der Musikkapelle Sexten bei ihrer Aufführung „Die Bremer Stadtmusikanten“. Alles in allem ein neuer kreativer Weg, junge Menschen fürs Musizieren und Singen in der Gruppe zu begeistern.

Die Ränge im Haus Sexten waren am Samstag, 7. Mai prall gefüllt von kleinen und großen Zuhörern, die das Musikprojekt vom Traum, einmal ein Stadtmusikant zu sein live miterleben wollten. Den Anstoß dazu lieferte ein Gespräch zwischen der Grundschullehrerin Liesl Holzer und Sextens Kapellmeisterin Stefanie Watschinger. Man wollte Blasmusik für musikbegeisterte Kinder erlebbar machen. So kramte die Kapellmeisterin das Stück der Bremer Stadtmusikanten aus der Feder Angelo Sormani aus ihrer Notenkiste. Gemeinsam mit Liesl Holzer und Christine Mair von der Grundschule Sexten folgte sie dem Traum der Gallionsfiguren Esel, Hund, Katze und Hahn, einmal Musikkariere zu machen. Die Kinder der dritten, vierten und fünften Klasse wurden sodann im Wahlpflichtfach auf ihren Auftritt als Schauspieler und Sänger vorbereitet. Dabei wurde der Chor, der eigentlich im Werk nicht vorgesehen ist, im Projekt eingebaut um möglichst viele Kinder daran teilnehmen zu lassen. So mußten Texte umgeschrieben und die Noten für die Chorlieder samt Klarinettenquartett zu Papier gebracht werden. Die Blaskapellespielte abwechselnd Musikszenen und durfte instrumental auch immer wieder Tierlaute von sich geben. Was den vier Tieren auf ihrer musikalischen Reise zustoßt ist wahrlich aufregend – sehr authentisch und freudvoll gespielt von den jungen Talenten, gefühlsvoll und emotional umrahmt von den kleinen Sängern und großen Musikanten, und einer junge Geschichtenerzählerin, die den roten Faden durch das Programm zog. Als dann die 4 Freunde mit ihrer Musik die Räuber zum Teufel jagten, sprang der Funke endgültig von den Darstellern zum Publikum über. Zur gemeinsamen Tanzchoreografie auf der Bühne klatschten alle mit und ernteten am Ende einen Riesen Applaus. Der Dank gilt nicht nur den Akteuren: viele fleißige Hände haben im Hintergrund bereitwillig gearbeitet, um dieses Projekt zu ermöglichen. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Alle mal gelungen ist die Inszenierung, die musikalische Leistung und das schauspielerische Talent – gelungen ist auch der Versuch, Kinder über das Engagement der Grundschule für Blasmusik zu begeistern – ein Projekt, das es in dieser Art in Sexten bisher noch nicht gegeben hat.

Christian Tschurtschenthaler

Unterstützt vom Bildungsausschuss Sexten



Orchideen

die Edeldamen unter den Blumen

Wer hat nicht schon einmal zu einem festlichen Anlass eine Orchidee geschenkt bekommen? In den letzten Jahrzehnten eroberten sie unsere Blumengeschäfte und in einem zweiten Schritt unsere Wohnungen. Sie wirken exotisch, vornehm, blühen üppig und langfristig.

Doch mich begeistern die heimischen wildwachsenden Orchideen noch weit mehr. Stellt man die Frage, ob es denn bei uns wilde Orchideen gäbe, bekommt man meist die Antwort: den Frauenschuh. Und damit hat sich's. Mittlerweile konnte ich in unserem Tal viele verschiedene Orchideen-Arten entdecken. Jedes Mal, wenn ich eine für mich neue Art ausfindig machen konnte, war das ein unbeschreibliches Glücksgefühl. Der Seltenheitswert der Orchideen veranlasste nicht zuletzt auch die hohe Politik, sämtliche Arten in ganz Europa unter Schutz zu stellen.

Orchideen – Quiz

Damit wir als **Heimatpflegeverein** auch in Ihnen für diese Juwelen unter der heimischen Flora Begeisterung entfachen, möchten wir ein **Orchideen- Quiz** **aus-schreiben**.

Versuchen Sie in Ihrer Familie, durch „Forschungsarbeit“ in Büchern aus der Dorfbibliothek, durch Recherchen im Internet, durch Befragung fachkundiger Personen usw. die Namen folgender Orchideen herauszufinden. Wenn Sie glauben, eine Art eindeutig bestimmt zu haben, geben Sie auf dem Quizschein den deutschen und wenn möglich auch den **lateinischen Namen** an. Die lateinische Bezeichnung alleine genügt auch.

Der Schein kann im **Meldeamt im Gemeindehaus vom 30. Juni bis zum 30. September 2016** in eine Box eingeworfen werden.

Von allen richtig ausgefüllten Scheinen werden drei gezogen und alle drei „Orchideen- Experten“ erhalten denselben Preis. Die Preise werden zugestellt und die Preisträger werden in der folgenden Ausgabe des Dorfblattes bekanntgegeben.

Viel Spaß beim Forschen!!!

Wir wünschen Ihnen auch, dass Sie bei Wanderungen im Sommer viele dieser Orchideen – Arten in freier Natur entdecken und dass Ihre tiefe Wertschätzung unserer heimischen Flora gegenüber weiter wächst.

*Die Obfrau des HPV Sexten
Regina Senfter Stauder*



Quizschein



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:



Deutscher Name:

Lateinischer Name:

Vorname:

Nachname:

Wohnadresse:

Abgabetermin:

vom 30. Juni bis zum 30. September 2016
im Meldeamt im Gemeindehaus



In Memoriam Andreas Mair

Andreas wurde am 19. August 1969 als 4tes von 6 Kindern geboren und wuchs mit seinen Eltern und Geschwistern zu "Schmittna" auf. Schon als Kind war er ein Naturbursche und auf seinen Wunsch hin verbrachte er bereits in sehr jungen Jahren die Sommer auf der Dreizinnenhütte. Er half mit, wo er gebraucht wurde. Bei den Drei Zinnen hatte er auch seine ersten Bergerlebnisse und es begann seine große Liebe zu den Bergen.

Er erlernte das Spenglerhandwerk und arbeitete einige Zeit als Spengler.

1989 machte er die Skilehrerprüfung, 1993 die Ausbildung zum Snowboardlehrer und gleichzeitig wurde er Mitglied in der Skischule Sexten-Moos. Er war mit Leidenschaft Skilehrer, arbeitete als Ausschussmitglied in der Skischule und war sehr verlässlich.

1999 erhielt er das Diplom als Wanderführer. Er war wesentlich daran beteiligt, in der Alpinschule das Wandern als Tourismusangebot aufzubauen. Seine gutmütige Art und sein freundlicher Umgang mit Menschen brachten ihm viele treue und dankbare Gäste, mit denen er seine Begeisterung für die Berge teilte.

Er war langjähriges Mitglied der Bergrettung und bei unzähligen Einsätzen stets bereit Menschen zu helfen. Seine Verlässlichkeit und seine Kameradschaft waren beispielgebend.

Seine Leidenschaft für das Bergsteigen war groß und besonders beeindruckte ihn seine Expedition nach Nepal. Er erlebte unzählige schöne Bergtouren und es entstanden Freundschaften mit vielen Menschen in und außerhalb von Südtirol.

Am Sonntag, den 22. Mai 2016 war er unterwegs zum Gipfel des Antelao, den er leider durch einen tragischen Unfall nicht erreicht hat. Ganz plötzlich wurde er aus unserer Mitte gerissen. Wollen wir ihm danken für die gemeinsame Zeit und ihn mit seinem stets lachenden Gesicht in guter Erinnerung behalten.

Immer wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten dich gefangen, so, als wärest du nie gegangen. Was bleibt, ist Liebe und Erinnerung.

Andreas,
Dein Lachen, das uns alle
fröhlich gestimmt hat, ist verstummt.
Was bleibt, sind schöne Erinnerungen.
Du fehlst.

Dein plötzlicher Tod ist unfassbar und hinterlässt eine unfüllbare Lücke in unserem Team. Wir werden dich nicht nur als kompetenten und kundigen Skilehrer und Wanderführer, sondern vor allem als langjährigen Kollegen und guten Freund vermissen. Dir ist es gelungen, deine Liebe zu den Bergen und deine Verbundenheit zur Natur auf viele Gäste, Freunde und Kameraden zu übertragen. Du hattest immer ein Strahlen im Gesicht, das auf alle, die mit dir unterwegs waren, überging. Deine außergewöhnliche Begeisterungsfähigkeit und positive, humorvolle Art waren eine große Bereicherung für uns alle.

Viele Wege, Gipfel und Touren werden uns immer an dich erinnern.

Danke für alles!

*Ski- & Snowboardschule Sextner Dolomiten &
Alpinschule Sexten – Drei Zinnen*



KFS Sexten

Ein Dorf ehrt seine Mütter

Muttertag 2016

Wir wären nie gewaschen
Und meistens nicht gekämmt,
die Strümpfe hätten Löcher
und schmutzig wär das Hemd.
Wir äßen Fisch mit Honig
Und Blumenkohl mit Zimt,
wenn du nicht täglich sorgtest,
dass alles klappt und stimmt.
Wir hätten nasse Füße
Und Zähne schwarz wie Ruß
Und bis zu beiden Ohren
Die Haut voll Apfelmus.
Wir könnten auch nicht schlafen,
wenn du nicht nochmal kämest
und uns, bevor wir träumen,
in deine Arme nähmest.
Und trotzdem sind wir alle
Auch manchmal eine Last.
Was wärest du ohne Kinder?
Sei froh, dass du uns hast

Eva Rechlin

Am 05.Mai 2016 um 14.00 Uhr begrüßte Frau Helga Both, Leiterin des Katholischen Familienverbandes Sexten, wie jedes Jahr im Haus Sexten Omis, Mamis und Kinder zu einer gemütlichen Feier bei hausgemachten Süßigkeiten und liebevoll vorbereiteten Häppchen. Die Anwesenheit und Begrüßungsworte unseres Bürgermeisters Friedl Egarter und des Herrn Pfarrer haben die Feierstunde bereichert, wofür wir herzlich danken möchten.

Wir danken den Kindern der Grundschule für Ihren tollen Tanz und für das Vortragen des Gedichtes. Ebenso bedanken wir uns herzlich für die musikalische Umrahmung der Feier.

Allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Nachmittag gelingen möge ein herzliches Vergelt's Gott.

Happacher Evi für den KFS Sexten



„Giamo in Gortn?“

Obwohl kaum ein Tag vergeht, an dem wir uns nicht im Garten aufhalten, hören wir diese Frage oft. Die Kinder wollen ins Freie hinaus um zu spielen. Dort findet jedes Kind eine interessante Tätigkeit, allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen. Ob ein Rollenspiel, Sammeln von Naturmaterialien, Sandspielen, Klettern, Balancieren, sich Verstecken, oder vieles mehr.

Vor mehr als 15 Jahren wurde das Außengelände des Kindergartens, das ja auch der Schulhof der Grundschule ist, als „naturnaher Garten“ von dem bekannten Gartenplaner Alex Oberholzer aus der Schweiz geplant.

Das Konzept der naturnahen Gestaltung sieht vor:

- Das Gelände ist modelliert, sodass verschiedene Geländeformen, Mulden und Nischen entstehen.
- Eine Vielfalt von heimischen Pflanzenarten schaffen

einen Lebensraum für verschiedene Insekten (Bienen, Schmetterlinge, Käfer) und Vögel

- Es stehen wenig vorgefertigte Geräte zur Verfügung, dafür natürliche Elemente, die zur Bewegung, zum Spielen oder zum Erforschen der Natur einladen.
- Es gibt Rückzugsorte (Hecken, Weidenhaus), die von Erwachsenen nicht einsehbar sind.

In diesen Jahren wurde manches verändert und ergänzt, ohne jedoch die zugrundeliegende Idee aus den Augen zu verlieren. Auch das ist ein wichtiger Bestandteil der naturnahen Gartengestaltung. So haben die Grundschulkinder Nistkästen, Insektenhotels und einen Fledermauskasten angebracht und zwei Schaubeete zu den zwei Gesteinsarten beider Talseiten mit entsprechender Vegetation angelegt. Die Kinder vom Kindergarten haben Apfelbäume gepflanzt und können im Herbst Äpfel ernten und verarbeiten.

Diese Art der Gestaltung hat sich auf jeden Fall gelohnt: Unsere Kindergartenkinder und Grundschüler haben einen wunderbaren Bewegungs-, Spiel- und Lernort, in welchem sich das ganze Jahr über vielfältigste Beobachtungen und Erfahrungen in der Natur ergeben.



Das schönste Spielzeug schenkt uns der Winter



Müde und glücklich!



Zuerst jäten, dann Blumensamen säen



Es braucht nicht viel zum konzentrierten Spiel



Hallo Ziege, magst du was



Schau, ich kann mit Löwenzahn malen.

KVV Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, 12. Mai 2016 fand im „Unterstindlerhaus“ die KVV Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Sexten statt. Die Vorsitzende Frau Irmgard Pfeifhofer begrüßte uns Mitglieder, außerdem unseren Herrn Pfarrer Johann Bacher, Monika Tschurtschenthaler, als Vertreterin der Gemeinde und Michael Tschurtschenthaler als Pfarrgemeinderatspräsidenten sehr herzlich.

Bevor sie zur Behandlung der Tagesordnungspunkte übergang, dankte sie den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Besonders aber bedankte sie sich bei Agnes Rainer und Bernadette Fuchs, die die Seniorennachmittage im „Unterstindlerhaus“ so gut betreuen. Nach dem Verlesen des Tätigkeits- und Kassaberichtes gingen wir zum gemütlichen Teil des Nachmittags über. Es gab Tee, Kaffee, Kuchen und Häppchen. Frau Rainer nutzte die Gelegenheit und bat uns Anwesende, doch einmal bei den Seniorennachmittagen vorbeizuschauen. Jede/r sei herzlich willkommen!

Wir waren nun gespannt auf Wally Tschurtschenthaler (Kroma Wally) aus Oberwienbach, die zu uns gekommen war, um ihr erst kürzlich erschienenenes Backbuch vorzustellen. Überraschenderweise brachte sie ihre Fo-

tografin Sara Italiano und viele Kostproben aus ihrem Buch mit. Sie erzählte auf lustige und gesellige Weise, wie dieses gelungene Werk entstanden ist. Nebenbei las sie auch einige kurze Anekdoten aus ihren unbeschwertten Kindheitserinnerungen vor, die ebenfalls in ihrem Backbuch einen Platz fanden. Anschließend probierten wir ihre mitgebrachten Köstlichkeiten, die uns sehr gut schmeckten. Beim geselligen Zusammensitzen klang die Jahreshauptversammlung aus.



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt
Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde
Tel. 0474 710323

Kreativität - Bewegung - Entspannung

Spaß am Lernen in der Pflichtquote der Mittelschule Innichen



Alljährlich im März herrscht an der Mittelschule Innichen freudiges Erwarten. Alles fiebert einem Unterricht entgegen, der für die Schüler/innen eine willkommene Abwechslung darstellt mit altersgemischtem Lernen in Kleingruppen und völlig aufgelösten Klassenverbänden, ganz ohne Hausaufgaben und Tests. Dafür ist kompetenzorientiertes Lernen in alltagsnahen Kontexten und natürlichen Lernumgebungen angesagt mit vielfältigen Anforderungen an Kopf, Herz und Hand.



Für die Förderung der **Kreativität** war beim künstlerischen Gestalten großflächiger Bilder für die Mensaräumlichkeiten, beim Werken mit Ton und Herstellen von Traumfängern gesorgt. Auf's Kreativsein kam es überdies beim digitalen Gestalten von Comics an. Köpfchen war beim digitalen Bearbeiten eines Bibelquiz gefragt und besonders spannend wurde es beim Durchführen physikalischer Versuche.

Bewegung stand ganz hoch im Kurs. All jenen, die dazu beigetragen haben, dass die Turnhalle vier Tage lang für die Mittelschule verfügbar war, sei herzlich gedankt. So konnten sich die Schüler/innen im Tischtennis- und Volleyballspiel und im Tanzen versuchen... Darüber hinaus gab's reichlich Bewegungsmöglichkeit im Freien bei Winterolympiade und Orientierungslauf. Dazu wurden wir tatkräftig durch den ASV Haunold Orienteering unterstützt.

Entspannung pur bot sich jenen, die am Yogakurs teilnahmen. „Anspannung und Entspannung von Geist und Körper“ nannte sich dieses Angebot. Ganz entspannt Lebenskompetenzen erwerben konnten die Schülerinnen

und Schüler beim Kochen von kleinen Gerichten, beim Einüben von Gesellschaftstänzen, bei Rollenspielen im Rahmen einer Theaterwerkstatt, sozialen Spielen, Brett- und Kartenspielen. Sogar der Sprachunterricht erfolgte in spielerischen und handlungsorientiert ausgerichteten Lernumgebungen, sodass die Sprachaneignung entspannt, vorwiegend intuitiv und wie von selbst erfolgte.

Resümierend kann gesagt werden, dass diese Wahlpflichtprojektstage das Bewusstsein für alternative Lerngelegenheiten gefestigt, die Schulgemeinschaft gestärkt und dem Gedanken einer ganzheitlich ausgerichteten schulischen Gesundheitsförderung Rechnung getragen haben. Das Gelingen dieses Projekts liegt bewährtermaßen in den Händen der Koordinatorin Dr. Klara Lampacher und ihrer Arbeitsgruppe für Schul- und Unterrichtsentwicklung. Ihnen und allen beteiligten Lehrpersonen und externen Referenten gebührt großer Dank. Ein Dankeschön ergeht auch an die Schulleitung, auf deren Flexibilität wir bei solchen Projekten besonders angewiesen sind.

Schulsprengel Innichen

Frohe Ostern, Pauli!

Dies ist der Titel der Bilderbuchgeschichte, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 B der Mittelschule kurz vor Ostern in der Schulbibliothek Medientreff 3 den Kindern des deutschsprachigen Kindergartens vorlasen. In den Wochen vorher hatten sich die Schüler/innen eifrig auf diesen Tag vorbereitet und gaben nun ihr „Bilderbuchkino“ zum Besten. Im Anschluss daran zeichnete bzw. malte jeder Schüler/jede Schülerin mit jeweils einem Kindergartenkind ein Bild zum Thema „Osterhase“. Alle waren sehr konzentriert und eifrig bei der Sache, sowohl die Großen als auch die Kleinen.

Lisbeth Holzer



Zu Besuch in der TFO...

Ein Bericht über das Projekt Tandem² im Rahmen der Begabungsförderung von Annalisa Agstner und Manuel Villgrater (1. Klasse MS Innichen). Ziel des Projektes ist, dass Schüler aus der Unterstufe zusammen mit Oberschülern Versuche planen, experimentieren und so für das Fach Chemie begeistert werden.

Am Dienstag, den 15. März und Donnerstag, den 17. März fuhren wir beide und zwei Schüler aus der Grundschule Sexten mit dem Zug um 7.50 Uhr von Innichen nach Bruneck. Nach der 40-minütigen Fahrt kamen wir dort an und spazierten weiter in die Technologische Fachoberschule. Dort wurden wir herzlich empfangen.

Wir gingen in das Labor und machten dort mit zwei Schülern aus der 4. Klasse Versuche zu den Themen Feuer und Lebensmittel. Unter anderem brauten wir unser eigenes Bier, das man jedoch nicht trinken konnte, verbrannten eine Zigarette im reinen Sauerstoff und destillierten Wein, dass wir daraus fast reinen Alkohol erhielten, den wir dann auf dem Tisch anzündeten. Die beiden Oberschüler zeigten uns auch, dass man Flammen mit Strontium färben kann, wie man das Chlorophyll von Spinat in seine Bestandteile auftrennt und dabei noch fast ein Kunstwerk erhält und dass man mit einer einfachen Batterie Stahlwolle anzünden kann. Aber am besten gefiel uns, als wir ein Gummibärchen in die „Hölle“ schickten. Dazu gaben wir Kaliumchlorat in ein brennfestes Reagenzglas und erhitzen es, bis es geschmolzen war. Danach wurde ein Gummibärchen in die Flüssigkeit gegeben und es verbrannte mit einem hellen Glühen und Zischen. Uns gefiel auch, dass wir unsere Hände und einen Geldschein anzündeten, ohne dass etwas davon verbrannt wäre.

Am Ende des zweiten Tages zeigten uns die Schüler im Freien noch einige Versuche, die im Labor nicht möglich waren. So entzündeten sie eine Riesenflamme aus Magnesium, stellten Elefantenzahnpasta her und zeigten uns, wie man Kerzenwachs mit einer Explosion verschwinden lässt.

Die beiden Tage mit den Oberschülern der TFO waren spannend und gefielen uns. Wir lernten dabei viel Neues dazu.

Annalisa und Manuel



Künstleratelier an der Mittelschule

Seit Herbst des ablaufenden Schuljahres nimmt der Bereich Kunst an der Mittelschule Innichen einen besonderen Stellenwert ein. Jeweils am Montag-nachmittag verwandelt sich unser Kunstraum in ein Atelier für junge Künstlerinnen und Künstler mit großem Interesse am künstlerischen Gestalten und mit Neugierde an allem, das im Kunstunterricht aus Zeitgründen nicht Raum findet. Dass unsere Kunsterzieherin Sabine Rubatscher auch Künstlerin ist, ist ein besonders glücklicher Umstand.

Es wurden Techniken und Themen umgesetzt, die zu aufwändig für den normalen Unterricht sind, wie z. B. komplexe Druckverfahren, Körpermalerei, Maskenbilder, Kaltnadelradierungen, Schablonentechniken zum Gestalten von Textilien u. v. a. mehr.

Unsere Nachwuchskünstler/innen stellten ihre Kompetenzen zunächst in den Dienst der Schule, die mit vielen farbigen Akzenten freundlich gestaltet wurde, darüber hinaus aber auch in den Dienst der Öffentlichkeit. So wurden die Mensaräumlichkeiten im Resch Haus mit großflächigen Bildern in leuchtenden Farben ausgestattet und die Freisinger Straße mit bunten Farbklecksen verkehrssicherer gestaltet.

Eigentlich ging es um grundlegende Techniken für angehende Künstlerinnen und Künstler, also um eine Art Grundausbildung für Profis. Das Bespannen von Keilrahmen ist ein markantes Beispiel.

Dabei richtete sich das Angebot aber nicht nur an besonders Begabte, sondern an alle, die Lust am bildnerischen Gestalten und an der Gemeinschaft hatten. Grundsätzlich galt, dass nicht primär die Endprodukte, sondern vielmehr der Prozess mit viel Mut zum Experimentieren wichtig sind.

Einziges Problem war, dass zu wenig Zeit zu Verfügung stand. Eine Stunde ist in der Regel zu kurz, um sich vertieft mit einer Arbeit befassen zu können. Diesem Problem wird allerdings begegnet werden. Im kommenden Schuljahr wird das Künstleratelier jeweils zweistündig angeboten, und zwar wieder jeweils montags im Rahmen der offenen Ganztagsklasse an der Mittelschule Innichen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Luise Obersteiner



Schulsprengel Innichen

Offene Ganztagsklasse – ein Lernort zum Wohlfühlen an Grund- und Mittelschule

GTK Grundschule

Sie scheint sich etabliert zu haben, unsere Offene Ganztagsklasse an der Grundschule. Gut orientiert starten Schüler/innen aus unterschiedlichen Grundschulen und Grundschulklassen in den Nachmittag. Schritt für Schritt, wissend, worauf es ankommt und was das Ziel ist, arbeiten sie am persönlichen Arbeitsplan.

Die **Hausaufgabenbegleitung** erfreut sich regen Zuspruchs und wenn man die Kinder beobachtet entsteht der Eindruck, dass das Erledigen der Hausaufgaben in Gesellschaft anderer Kinder und gut begleitet durch die Lehrpersonen richtig Spaß macht. Da arbeiten an die fünfzehn Kinder an unterschiedlichsten Aufträgen, da fällt kaum ein lautes Wort, da freut man sich, wenn das eigene Pensum erfüllt ist und hilft anderen, wo man kann. Das verlässliche und geduldige Dasein der Lehrpersonen trägt die Kinder durch diese Zeit der Pflichterfüllung bis hin zum kreativ-sportlichen Teil.

Dort haben die Kinder die Wahl zwischen **kreativ künstlerischem Gestalten** und **Sport**.

Beim Basteln und kreativen Gestalten geht es zunächst um fachliche Kompetenzen, aber nicht nur. Da wird auch Wert gelegt auf geordnetes Arbeiten, auf sorgsamem Umgang mit Materialien, auf die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten und auf ein gelingendes Miteinander.

Die diesjährige Erweiterung um ein sportliches Angebot scheint dem Bedarf voll und ganz zu entsprechen. Die Anmeldungen sind so zahlreich, dass es eine zweite Lehrperson braucht. Die Öffnung der Sportgruppe für Kinder, die nur zum Sport kommen wollen, brachte uns wegen der vielen zusätzlichen Einschreibungen etwas in Bedrängnis, doch überwiegt die Freude, Kindern Spaß an viel Bewegung ermöglichen zu können.

Das Schönste von allem aber ist wohl das Gelingen unseres inklusiven Anspruchs, nämlich allen Kindern in bunt gemischten Gruppen ein Ort gemeinsamen Lebens, Lernens, Gestaltens, Spielens und Sportbetreibens zu sein.



OGTK Mittelschule

Wer hätte gedacht, dass auch größere Schülerinnen und Schüler das Arbeiten in der Gruppe so sehr genießen, dass sie einen dritten Nachmittag an der Schule verbringen?

Jeweils montags trifft man sich zum Erledigen der **Hausaufgaben** mit anderen Schülern, auch aus anderen Klassenzügen und unterschiedlichen Jahrgängen, gut gecoacht durch zwei Lehrpersonen. Da werden nicht nur Hausaufgaben gemacht, sondern es wird auch an Lerntechniken und Lernmethoden geübt, damit das Ganze nachhaltig ist und es sich so richtig lohnt, dabei zu sein.

Anschließend geht's für eine Stunde ins **Künstleratelier**. Einige Schüler kommen hierfür eigens noch einmal an die Schule. Unter Anleitung unserer Kunsterzieherin, die für diese Aufgabe ganz in ihre Künstlerrolle schlüpft, kann man sich richtig spezialisieren. Die Schüler verfügen mittlerweile über ein erweitertes Repertoire an Techniken und an erstaunlichen kreativen Kompetenzen. Gar manches in Schule und Mensaräumlichkeiten wird neu gestaltet. Selbst Schminktechniken eignen sich die Teilnehmer/innen an und wenden das Erlernte in authentischen Situationen an. So schminkten sie die Darsteller unseres Musiktheaters mit viel Geschick. Und weil die Zeit beim praktischen Gestalten besonders schnell vergeht und kleine wie große Künstler viel Zeit brauchen, wird das Künstleratelier im kommenden Schuljahr voraussichtlich zweistündig angeboten werden.

Und für Computerfreaks und solche, die es werden wollen, ist – immer montags - eine **Computerwerkstatt** geplant. Da geht's dann richtig zur Sache. Wir freuen uns auf tolle Ergebnisse!

Abschließend sind alle Unentschlossenen, aber Interessierten eingeladen, sich noch schnell anzumelden. Nachmeldungen sind zeitbegrenzt möglich.

Luise Obersteiner



Mittelschule Innichen

Il Piccolo Principe – Der Kleine Prinz

Musiktheater nach dem Werk „Le Petit Prince“ von Antoine de Saint-Exupéry

Ein wahres Fest für Augen und Ohren bot sich den Besucherinnen und Besuchern des Musiktheaters „Il Piccolo Principe“ bei den drei Aufführungen, wobei sich die Schüler/innenleistungen von Mal zu Mal zu steigern schienen. So groß waren Motivation und in der Folge Konzentration, Kooperation und Einsatz.

Beeindruckend waren das Bühnenbild in seiner prägnanten Einfachheit, die gezielte Sparsamkeit im Einsatz von Requisiten und Technik, die gekonnte Darstellung typischer Charaktere und das gelungene Herausarbeiten und Präsentieren zentraler Aussagen.

Die Projektleitung Caterina Candido entschied sich diesmal dafür, die Hauptrolle des „Piccolo Principe“ auf gleich mehrere Darstellerinnen und Darsteller zu verteilen, was einerseits Entlastung schuf, andererseits vielen Schülerinnen und Schülern Gelegenheit bot, Präsentationskompetenzen zu erwerben und Bühnenerfahrung zu sammeln.

Insgesamt kann die Besetzung der Rollen als vortrefflich bezeichnet werden. Hierbei wurde auch dem inklusiven Ansatz der Schule Rechnung getragen. Die Einladung zum Mitmachen am Wahlfach richtete sich an alle, die Lust am Sprachenlernen und an ganzheitlichen Lernerfahrungen hatten. Die Mitarbeiterin für Integration Edeltraud Obgrießer trug unterstützend dazu bei.

Bezeichnend war des Weiteren der fächerübergreifende Ansatz mit vielen überfachlichen Lernangeboten, sodass sich an die 50 Schülerinnen und Schüler mit Interessen und Stärken im sprachlichen Bereich, in Kunst, Technik und Musik einbringen konnten. Die Lehrpersonen für Kunst und Technik Sabine Rubatscher und Manuel Vieider ließen es an nichts fehlen, um dem Publikum gemeinsam mit ihren Schülern ein optisches Highlight bieten zu können. Zum perfekten Gesamterlebnis trug schließlich das musikalische Arrangement durch Roberta Webhofer und die Umsetzung durch das Schulorchester unter ihrer Leitung bei.

Mögen die zentralen Botschaften der Bedeutsamkeit guter Freundschaften, des wahren Sehens mit dem Herzen und sprachlicher Vielfalt als Reichtum Schüler/innen und Publikum weit in den Alltag hinein begleiten.

*Für den Schulsprengel Innichen
Luise Obersteiner*



Bald geht's in die Mittelschule!

Für 44 Schülerinnen und Schüler gilt es nun, sich allmählich von der Grundschule zu verabschieden und sich auf einen neuen Lebensabschnitt einzustellen.

Dies mag den Grundschülerinnen und Grundschülern aus Innichen noch vergleichsweise leicht fallen, weil sie – räumlich gesehen – ja nur die Straßenseite wechseln. Für gar etliche Schülerinnen und Schüler aus Sexten, Vierschach und Winnebach gilt es jedoch, früh aufzustehen, die gewohnte Umgebung zu verlassen und täglich mit dem Schulbus nach Innichen zu fahren.

Erfahrungsgemäß sind die Umstellungen organisatorischer Art jedoch nach kurzer Zeit in den Griff zu bekommen. Weit anspruchsvoller wird's, wenn es darum geht, sich auf ein ungewohnt ausgeprägtes Fachlehrersystem mit großen Klassenräten einzustellen, auf einen Unterricht, der den Schülerinnen und Schülern einiges an Selbstständigkeit abverlangt und vieles andere mehr.

Damit der anspruchsvolle Übertritt von der Grund- in die Mittelschule gut gelingt, ist bestens vorgesorgt. Immer wieder gibt es Gelegenheiten, sich gegenseitig zu besuchen. Musicals, Lesungen, Theateraufführungen... sind Beispiele für Anlässe, die sich bieten. Außerdem gibt es gemeinsame Wahlfächer für Grund- und Mittelschüler, wie Handball, Langlaufen, Klettern... oder Wahlfächer, die von Mittelschullehrpersonen für Grundschüler angeboten werden.

Darüber hinaus werden gezielte Maßnahmen zur Begleitung der Schüler/innen von der Grund- in die Mittelschule gesetzt. Die Palette reicht vom Informationsnachmittag für Schüler/innen, Eltern und Lehrpersonen über mehrstündige Schnupperbesuche an der Mittelschule bis hin



zur Zuweisung von Schülerpaten, die ihre Schützlinge durch die ersten Schulwochen im September begleiten werden. Gleich in der ersten Schulwoche werden die Einschulenden durch Physiotherapeuten des Krankenhauses Innichen darauf vorbereitet, wie man trotz schwerer werdender Schultaschen einen gesunden Rücken behält.

Dieses Unterstützungspaket samt der gewohnt reibungslosen Umsetzung verdanken wir der Arbeitsgruppe Schulentwicklung an der Mittelschule Innichen mit der Koordinatorin Dr. Klara Lampacher. Zu danken haben wir aber auch den Lehrpersonen von Grund- und Mittelschule, die das Anliegen mittragen und unterstützen.

Luise Obersteiner

Südtiroler Krebshilfe – Sektion Oberpustertal informiert

Des Öfteren wird uns mitgeteilt, dass Menschen per Telefon kontaktiert werden, um eine Spende für Krebspatienten zu erbitten. Wir weisen darauf hin, dass diese Aufrufe nicht von der Südtiroler Krebshilfe getätigt werden!

Geldspenden sollten immer mittels Banküberweisung erfolgen. Die Südtiroler Krebshilfe unternimmt weder Telefonaktionen noch geht sie von Tür zu Tür, um Spenden zu sammeln. Unsere SpenderInnen schenken uns nicht nur ihr Geld, sondern auch ihr Vertrauen. Ihren Erwartungen wollen wir gerecht

werden und halten daher strenge ethische Grundsätze für die Verwendung der Spendengelder ein.

Die Südtiroler Krebshilfe verfügt über das Gütesiegel „Sicher Spenden“. Dieses garantiert, dass alle Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden, und nicht in einen unkontrollierten Verwaltungsaufwand fließen.

Vielen Dank und freundliche Grüße

*Christine Leiter
Sektionssekretariat*

Seniorenwohnheim Innichen

Danke, Pfarrer Tasser

Acht Jahre hat Pfarrer Hermann Tasser die Hl. Messe am Herz-Jesu-Freitag in der Kapelle unseres Seniorenwohnheimes für die Heimbewohner gefeiert. Er war ein gern gesehener „Gast“ und hatte für jeden ein gutes Wort. Bei der Hl. Messe hat er die Senioren stets ermutigt, die Gebrechen des Alters anzunehmen und mit Geduld und Gottvertrauen zu ertragen und alle aus Liebe zum Herz Jesu zu tun.

Als er im Herbst 2015 als Bewohner in unser Heim kam, war es ein schöner Gedanke für alle, nun einen Priester im Haus zu haben. Pfarrer Tasser hatte für jeden einen freundlichen Gruß und ein offenes Ohr. Einigen Bewohnern konnte er in dieser Zeit die Krankensalbung spenden. Zudem hat er immer – trotz seiner Krankheit – die Freitagsmesse mit unserem Dekan gefeiert. Es war eine besondere Gnade, zwei Priester am Altar in unserer kleinen Kapelle zu haben. Danke, Pfarrer Tasser – Sie haben unserm Heim gutgetan!

Barbara Brugger



Danke, Pfarrer Tasser

Ars Cantandi bringt musikalische Stimmung ins Haus

Es freut uns immer besonders, wenn sich Musikgruppen oder Organisationen an uns wenden und anbieten, eine Aufführung für die Senioren zu machen. So war es auch beim Chor Ars Cantandi aus Bruneck. Sie besuchten unsere Heimbewohner am 6. März. Mit im Gepäck hatten sie stimmungsvolle Lieder, die sie unter das Thema „Reife Früchte“ gestellt haben. Das anspruchsvolle musikalische Programm bereitete den Senioren große Freude, für Abwechslung sorgte Julian Messner mit seinen Gedichten die er dem Publikum vortrug.

Osterfeier mit der Alpini-Gruppe

Auch dieses Jahr sind die Vertreter der Alpinvereinigung ANA am Palmsonntag ins Seniorenwohnheim gekommen.



Herr Rimoldi verteilt an die Senioren die Osterlämmchen

men. Frau Mitteregger hat ihnen einen nette Dankeskarte mit folgendem Inhalt überreicht: „Tante mille Grazie, cari Alpini! Ich bin alle Jahre so froh, dass Sie zu uns ins Altersheim kommen. Im Namen aller Bewohner, freut es mich riesig wenn Sie uns Senioren, Osterlämmchen, Palm- und Ölweige als Ostergruß ins Heim bringen.“

Liturgiefeier in der Krankenhauskapelle

Die kleine Heilige Pforte wurde auch in der Krankenhauskapelle in Innichen geöffnet. Diesen besonderen Anlass nutzten auch unsere Senioren bei einer Liturgiefeier. Krankenhauseelsorger Hans Kienzl zelebrierte diese Feier. Er erklärte den Sinn der Heiligen Pforte und hatte viele kraftspendende Worte für die Senioren. Diese freuten sich besonders, dass er jedem einzelnen den Segen erteilt hat.



Herr Kienzl segnet Frau Pfeifhofer

13facher Nachwuchs im Seniorenwohnheim Innichen

Die Tagesgestaltung im Seniorenwohnheim Innichen stellt jedes Jahr unter ein bestimmtes Motto. Heuer lautet das Jahresthema „TIERisch gut“. Jeden Monat steht ein anderes Tier im Mittelpunkt. Dabei sollen die Senioren über ihre Erfahrungen mit diesen Tieren erzäh-

len, aber auch beim alltäglichen Programm in der Tagesgestaltung, wie Singen, Tanz im Sitzen, Lesestunde usw. dreht sich alles um dieses eine Tier. Doch damit nicht genug, die Senioren sollen die Tiere erleben, sie anfassen können und etwas über sie erfahren.

Im Monat April drehte sich alles um die Henne. Etwas Besonderes haben sich die Mitarbeiter in der Tagesgestaltung einfallen lassen. Sie haben einen Brutapparat und befruchtete Eier von umliegenden Bauern besorgt. Diese wurden dann 21 Tage lang ausgebrütet. Die Senioren, waren hautnah dabei, sei es beim Beginn des Projekts, bei der Betreuung der Eier, da musste geschaut werden ob die Feuchtigkeit und Temperatur stimmt, aber vor allem als es dann Zeit war und die Küken am 5. Mai 2016 schlüpfen.

Die Aufregung war groß und die Nachricht, dass es im Seniorenwohnheim tierischen Nachwuchs gegeben hat verbreitete sich schnell im ganzen Haus. Jeder wollte dabei sein, wenn ein Küken nach dem Anderen sich von



Die Senioren beobachten gespannt das Schlüpfen der Küken



Frau Pfeifhofer begrüßt das frisch geschlüpfte Küken „Haari-Calimera“

der Eierschale befreite und bei manch einem konnte das auch etwas länger dauern. Auch die Kindergartenkinder aus Innichen kamen um dieses Wunder zu bewundern. Den 13 Küken wurden Namen gegeben und die Senioren werden jetzt beobachten können, wie die Küken heranwachsen und sich entwickeln. Viele Senioren haben sich als „Kükenoma“ angeboten und sie kümmern sich rührend um ihren Nachwuchs. **Die Senioren und die Mitarbeiter haben die Tiere in ihr Herz geschlossen.**

Christine Tschurtschenthaler

Einladung zur 36. Pfarrwallfahrt

Am 31. Juli gehen die Sextner über die Berge zur Luggauer Mutter

Viele Wege führen zu Gott, einer über die Berge. Die Fußwallfahrt zum Wallfahrtsort Maria Luggau im Kärntner Lesachtal ist einer davon. Am letzten Sonntag im Juli ist es wieder soweit: die Sextner machen sich nun schon zum 36. Mal auf eine lange Fußreise die viel Zeit bietet, persönliche Anliegen an die Gottesmutter heran zu tragen. Für viele wird es auch eine Reise zu sich selbst.

Die Entstehung der berühmten Wallfahrtsstätte in Maria Luggau ist auf die Vision einer Bäuerin namens Helena zurückzuführen, der die Gottesmutter 1513 (also vor genau 503 Jahren) auf einem Weizenacker im Traum erschienen war und sie aufgefordert hatte, eine Kapelle zu ihren Ehren zu errichten.

Für die Pilger, die mittlerweile nicht nur aus Sexten sondern auch aus dem gesamten oberen Pustertal und sogar vom Tauferer Ahrntal sowie aus dem Trentino kommen, beginnt der Tag um 4 Uhr früh. Vom Rathaus in Sexten bringt ein Bus die Wallfahrer zum Kreuzbergpass. Von dort wandern sie über die Alpe Nemes und das Eisenreich auf die 2.678 m hohe Pfannspitze, den höchsten Punkt der Wallfahrt und weiter über den karnischen Höhenweg zur Filmoohrhütte. Der zwölfstündige Fußmarsch führt an den Stuckenseen vorbei bis nach



Obertilliach und von dort auf den letzten 12 km zur Gnadenmutter von Maria Luggau.

Um 15 Uhr fährt von Sexten/Moos ein Bus nach Maria Luggau, der die Gläubigen, die nicht an der Fußwallfahrt teilnehmen konnten, zur Heiligen Messe um 17 Uhr nach Maria Luggau bringt, zu der auch die Fußwallfahrer eintreffen.

Der Pfarrgemeinderat von Sexten lädt alle Sextnerinnen und Sextner recht herzlich zu diesem gemeinsamen Pilgertag ein und freut sich über eine rege Teilnahme aus nah und fern.

Die Pfarrei feiert ihre Jungen Christen

Firmung und Erstkommunion in Sexten

Zwei besondere Glaubensfeste konnte Ortspfarrer Johann Bacher mit seinen Pfarrkindern im heurigen Frühjahr feiern. Das Sakrament der Heiligen Firmung steht dabei nur alle zwei Jahre an. Am Weißsonntag, dem 3. April war Familienseelsorger Toni Fiung in der Pfarrkirche zu den Hll. Petrus und Paulus zu Gast. Er spendete 39 jungen Christen aus dem Tal mit den Worten „sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Hl Geist“ das Sakrament der Firmung. Damit übernehmen die jungen Leute gestärkt durch die Kraft des Hl. Geistes erstmals Verantwortung in der christlichen Gemeinde. Der Festgottesdienst wurde vom Jugendchor Sexten mit rhythmischen Liedern musikalisch umrahmt.

Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 22. Mai wurden unter den Klängen der Musikkapelle Sexten die Kinder der zweiten Volksschulklasse mit ihren Eltern und Taufpaten vom Widum in die Kirche begleitet. Acht Mädchen und sechs Buben durften zum ersten Mal am Tisch des Herrn Platz nehmen und die Hl. Kommunion empfangen. Dem Fest gingen monatelange Vorbereitungen voraus, bei denen sich neben Pfarrer Johann Bacher und den Lehrpersonen auch Mütter der Erstkommunikanten als Kommunionhelferinnen tatkräftig einbrachten. Die Pfarrgemeinde gratulierte nach der festlichen Eucharistiefeyer, bei der die Erstkommunikanten auch einige Lieder sangen, mit anhaltendem Applaus.

Christian Tschurtschenthaler



Familienseelsorger Toni Fiung spendete 39 jungen Sextnerinnen und Sextnern das Sakrament der Firmung



Am 22. Mai empfangen 14 Kinder der Pfarrei Sexten die erste Hl. Kommunion

Jugenddienst Hochpustertal

„OBOPUSCHTRA FERIENSPAß“

Auch heuer wird wieder der „Obopuschtra Ferienspaß“ stattfinden mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm. Mit Actionwochen, Reitwochen, Kletterwoche, Gitschnwoche, Naturwoche, Töpferwoche und vielen anderen Wochen bieten wir im Sommer 2016 wieder rundum reiche Unterhaltung für Kinder und Jugendliche. Nähere Informationen zum Anmeldebeginn und zu den einzelnen Wochen gibt es im Jugenddienst Hochpustertal.

Action A	27.06. – 01.07.2016	09.00 – 16.00 Uhr	100 Euro	10-15 Jahren
Reitwoche A	04.07. – 08.07.2016	08.30 – 11.30 Uhr	100 Euro	10-15 Jahren
Gitschnwoche	11.07. – 15.07.2016	09.00 – 15.00 Uhr	80 Euro	10-15 Jahren
Kletterwoche	18.07. – 22.07.2016	09.00 – 15.00 Uhr	100 Euro	10-15 Jahren
Abenteuer Natur	25.07. – 29.07.2016	09.00 – 16.00 Uhr	80 Euro	6-12 Jahren
Action B	01.08. – 05.08.2016	09.00 – 16.00 Uhr	100 Euro	10-15 Jahren
Kreativwoche	08.08. – 12.08.2016	09.00 – 12.00 Uhr	100 Euro	10-15 Jahren
Tanzwoche	08.08. – 12.08.2016	17.00 – 18.30 Uhr	60 Euro	10-14 Jahren
Cajon bauen	22.08. – 26.08.2016	09.00 – 12.30 Uhr	100 Euro	10-15 Jahren
Reitwoche B	22.08. – 26.08.2016	16.30 – 19.30 Uhr	100 Euro	10-15 Jahren
Reitwoche C	29.08. – 02.09.2016	08.30 – 11.30 Uhr	100 Euro	10-15 Jahren
Töpferwoche	29.08. – 02.09.2016	13.40 – 17.15 Uhr	100 Euro	10-15 Jahren

ZIVILDIENTST

Ab September 2016 suchen wir eine/n Zivildienster/in der uns bei unserer täglichen Arbeit unterstützt. Interessierte können sich im Jugenddienst Hochpustertal melden!



ZIVILDIENTST
im Jugenddienst

Kultur und Umwelt

Der Bildungsausschuss informiert

Das kommende Treffen des Arbeitsausschusses ist für den **06. Juli 2016 festgelegt**. Die Mitglieder werden ersucht, Ansuchen für Veranstaltungen bis zum genannten Termin einzureichen.

Allen Mitgliedern stehen ein Laptop und ein Beamer zur Verfügung, die in der Bibliothek ausgeliehen werden können. Die Vereine, die in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss eine Veranstaltung organisieren, sind automatisch für eventuelle Schäden an Personen und Sachen, die während der Veranstaltung auftreten können, versichert.

„Save the date“
Kommende Bildungsveranstaltungen

„Sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen“
Grundschule – 26.09.2016

„Verwöhnen? - Eltern im Spagat zwischen Zuwendung und Verhätschelung“
Kindergarten Sexten – 03.10.2016

Die genaue Uhrzeit und der Veranstaltungsort werden von den einzelnen Vereinen noch mitgeteilt.

Zum Lesen motivieren

Welttag des Buches – Schüler/innen der 4. und 5. Klassen der Grundschule lösen ein Quiz

Kindern muss vermittelt werden, welche spannende und einzigartige Erlebniswelten das Lesen bietet. Der Welttag des Buches bietet eine gute Gelegenheit, den Kindern dieses Medium näher zu bringen.

Die Schüler/innen der 4. und 5. Klassen der Grundschule Sexten erhielten Mitte April ein Quiz mit verschiedenen Fragen und Rätseln zum Lesen und zu Büchern, die von den Kindern beantwortet bzw. gelöst werden mussten. Das richtig ausgefüllte Quiz konnte dann am Samstag, 23. April 2016, dem Welttag des Buches, in der Bibliothek „Claus Gatterer“ abgegeben werden, wo mehrere Ausgaben des Aktionsbuches „Ich schenk dir eine Geschichte“ auf die schnellsten Abnehmer warteten.

Lehrer/innen, Bibliothekare und Bibliothekarinnen bemühen sich stets aufs Neue, Kinder auch außerhalb der schulischen Pflicht zum Lesen zu motivieren. Eine gute Lesekompetenz ist nämlich nach wie vor der Schlüssel zum besseren Verständnis von Informationen, alle Schul- und Lebensbereiche betreffend.



Die schnellsten Ratefüchse in der Bibliothek „Claus Gatterer“, Sexten

Sexten...es war einmal – Sesto... c'era una volta

Buchpräsentation in Padua

Die Autoren des Buches „Sexten...es war einmal – Sesto...c'era una volta“ haben am 22. April 2016 zur Buchvorstellung in Padua, ihrer Heimatstadt, eingeladen. Als Veranstaltungsort hatten sie den „Rossini“ Festsaal im renommierten Café Pedrocchi, unmittelbar im Zentrum von Padua neben dem Palazzo della Ragione, gewählt. Sexten war durch unseren Bürgermeister Egarter und die Kulturassessorin Strobl vertreten.

Unzählige begeisterte Sexten Fans und Liebhaber der Dolomiten hatten der Einladung Folge geleistet und so war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Als Hausherr – das Café Pedrocchi gehört der Stadt Padua – hat der Kulturassessor Matteo Cavatton die Gäste begrüßt. Alberto Franceschi, einer der beiden Autoren, schilderte kurz die Entstehungsgeschichte des Buches und Ugo Francato, sein Coautor, fasste den Inhalt der einzelnen Kapitel anschaulich und mit vielen Anekdoten ausgeschmückt zusammen.

Der Rechtsanwalt Oddo Ferro, Rechtsberater des CAI Padua, der den Präsidenten Angelo Soravia vertrat, gab seine beeindruckenden Kenntnisse über Sexten, seine Geschichte und seine Landschaft zum Besten. Natürlich wurde auch die besondere Bindung unseres Dorfes zum CAI Padua erwähnt, ist dieser doch Besitzer der Drei Zinnen Hütte – Sepp Innerkofler.

Der Bürgermeister Fritz Egarter beglückwünschte sich

mit den Autoren für die gelungene Veranstaltung und Sabine Strobl bedankte sich bei allen Sexten Besuchern für die Treue und Begeisterung für unser Heimattal.

Festlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Chor des CAI, der mit Begeisterung Volks- und Berglieder vortrug.

Am Ende der Veranstaltung konnten die Anwesenden im Foyer das Buch erwerben. Die Veranstaltung klang beim anschließenden festlichen Aperitif aus, mit dem Versprechen die Beziehungen zwischen beiden Gemeinden auch zukünftig besonders zu pflegen.

Sabine Strobl



Der Naturpark Drei Zinnen im Jahr 2015

Im Jahr 2015 wurden im Naturpark Drei Zinnen wieder viele Arbeiten durchgeführt, sowie einige interessante Projekte und Aktionen umgesetzt.

An dieser Stelle möchten wir an unseren langjährigen Amtsdirektor Dr. Artur Kammerer erinnern, der im Juli 2015 kurz nach seinem 55. Geburtstag einer langwierigen Krebserkrankung erlegen ist. Artur Kammerer hat sich in seiner 25-jährigen Arbeit im Amt für Naturparke, davon mehr als 20 Jahre als Direktor des Amtes, maßgeblich für die Belange der Naturparke eingesetzt. Er war stets bemüht die Idee und das Gesamtkonzept der Südtiroler Naturparke nicht aus dem Auge zu verlieren. Sein größter Erfolg war sicher die Eintragung der Dolomiten in die Liste des Welterbes der UNESCO. Im April durfte er noch der Uraufführung des von ihm in die Wege geleiteten und von Hansjörg Mutschlechner komponierten Orchesterwerkes „Dolomites Unesco World Heritage“ in Brixen beiwohnen, das dann im August als Werk für Blasorchester von der Musikkapelle Toblach auf der Plätzwiese präsentiert wurde.

Dolomiten UNESCO Welterbe: Landesrat Theiner hatte 2015 weiterhin die Präsidentschaft der Stiftung inne, im Herbst 2016 geht sie an die Provinz Pordenone über. Hauptaufgabe für 2015 war die Erstellung der Strategie eines nachhaltigen Tourismus und der Gemeinsamen Führungsstrategie. In diesem Zusammenhang wurden im Sommer 2015 auf das ganze Welterbegebiet verteilt 11 Diskussionsrunden zum Thema „Dolomiten 2040“ veranstaltet, bei dem Interessensvertreter und lokale Bevölkerung eingeladen waren, ihre Visionen für die Dolomiten vorzustellen.

Im Juni 2015 wurde für die Autonome Provinz Bozen – Südtirol unter Koordination des Amtes für Naturparke der Permanente Arbeitstisch zum Thema Dolomiten UNESCO Welterbe eingerichtet. Er besteht aus Vertretern der Bereiche Natur und Landschaft, Tourismus und Mobilität und legt die strategischen Ausrichtungen innerhalb der vorgegebenen Ziele und Auflagen der UNESCO fest, entwickelt neue Projektideen und bewertet bereits umgesetzte Projekte.

Im Frühjahr wurde im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Dachmarke „Roter Hahn“ das Naturparkhaus Drei Zinnen besichtigt.

Schutzgebietsmanagement

Im vergangenen Jahr wurden im Schutzgebiet wiederum Erhaltungs- bzw. Verbesserungsmaßnahmen für besonders wertvolle, sensible und zum Teil bedrohte Natura 2000 Lebensräume vorgenommen. Dies sind beispielsweise Entstrauchungs- und Erhaltungsmaßnahmen zur Offenhaltung von Magerrasenflächen und Birkwildlebensräumen im Bereich Innerfeld, sowie unterhalb Schellab in Sexten. Im Bereich der Bödenseen wurden wiederum vier kleinere Moorflächen durch die

Errichtung von mobilen Weidezäunen von der Beweidung ausgeklammert um Trittschäden und Nährstoffeintrag zu vermeiden. Auch für die nächsten Jahre ist die Weiterführung solcher Erhaltungsmaßnahmen geplant.

In Innichen wurden die Arbeiten zur Erhaltung der Lärchenwiesen des Innerfeldtales mit dem Setzen von wildsicher eingezäunten jungen Lärchen an ausgewählten Stellen abgeschlossen. In Zusammenarbeit zwischen dem Forstinspektorat Welsberg, dem Amt für Naturparke und den jeweiligen interessierten Grundeigentümern wurden im Bereich dieser Lärchenwiesen in den Jahren zuvor Fichten und ausgewählte Lärchen geschlägert sowie Stöcke bodennah entfernt.

Dank gebührt dem Forstinspektorat Welsberg, welches auch im vergangenen Jahr wieder die Pflege- und Lenkungsmaßnahmen sowie die Natura 2000 Erhaltungsmaßnahmen im Parkgebiet durchgeführt hat.

Weiters sei allen, die sich während des Jahres in irgendeiner Weise für den Naturpark eingesetzt haben, herzlich gedankt.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Ordentliche Instandhaltungsarbeiten am Wanderwegnetz, an der Beschilderung und den Parkeinrichtungen
- Säuberungsarbeiten im gesamten Parkgebiet
- Außerordentliche Steiginstandhaltung am Steig Nr. 102 im oberen Rienztal
- Freischneiden verschiedener Wandersteige, besonders Birkental von Innerfeld
- Sanierung Sextner Rundweg
- Sanierung Drau-Ursprung
- Errichtung eines Zaunes entlang des verlegten Weges bei der AVS-Hütte Landro
- Mähen verschiedener Steigabschnitte
- Sofortmassnahmen nach Unwettern

Für das Schutzgebietsmanagement wurden im vergangenen Jahr insgesamt 137.808.- Euro ausgegeben.



Wassertrog am Sextner Rundweg



Reparatur Panoramatafel Talschluss Fischleintal

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

Auch 2015 war das Naturparkhaus Drei Zinnen ein beliebtes Ziel für Naturinteressierte, Einheimische und Gäste. Insgesamt kamen rund 28.800 Besucher in das Naturparkhaus, darunter auch rund 2300 SchülerInnen verteilt auf 103 Führungen.

Besonders groß war das Interesse für die neue Dauerexposition „Dolomiten UNESCO Welterbe“.

Zudem wurden fünf Sonderausstellungen präsentiert: „DinoMiti – Saurierfossilien der Dolomiten“, die Fotoausstellung „Schauplätze des Ersten Weltkriegs in den Sextner Dolomiten“, „Die Pilze unserer Wälder“ „Jäger der Nacht – Eulen und Käuze“ sowie die Sonderausstellung vom Alpenverein Südtirol „Neobiota – Müll am Berg“.

Weitere 54 verschiedene Veranstaltungen (Sommerprogramm, Infostände, Kinderprogramm) wurden von den Schutzgebietsbetreuern, zum Teil mit lokalen Partnern durchgeführt. Zusammen mit der Bibliothek Toblach wurde der Wettbewerb „DolomitArt – LandArt im UNESCO Welterbe Dolomiten“ durchgeführt. Die Teilnehmer präsentierten ihre vergänglichen Land-Art Kunstwerke als Fotografien. Auch an der großen Gedenkveranstaltung zu 100 Jahre 1. Weltkrieg in den Dolomiten am 6. September 2015 in Landro hat das Amt für Naturparke mit einem Info- und Umweltbildungsstand mitgewirkt.

Für die Betreuung des Naturparkhauses wurde 2015 erstmals eine zweite Person, Cristina Olivotto aus Toblach, für 6 Monate in den saisonalen Dienst (Mai-Oktober) aufgenommen. Sie unterstützte die Naturparkhausbetreuerin Ruth Mutschlechner bei ihrer Tätigkeit vor allem im Naturparkhaus, war aber auch vor Ort im Schutzgebiet mit Gruppen unterwegs. Robert Tschurtschenthaler war als Schutzgebietsbetreuer für 3 Monate (Juli – September) unterwegs.

Die zwei Wanderführer Günther Tschurtschenthaler und Herbert Pfeifhofer begleiteten auf 15 -Wanderungen insgesamt 143 TeilnehmerInnen. Weiters wurden 19 Wanderungen für Schulen und feste Gruppen organisiert. Hier wurden noch einmal 465 TeilnehmerInnen verzeichnet.

Besonders erfolgreich war die Aktion Junior Ranger im Naturpark. 15 Einheimische Kinder zwischen 10 und 12 Jahren, wurden in 8 verschiedenen Einheiten ausgebildet. Mit großem Enthusiasmus waren sie im Naturpark unterwegs. Die Abschlusseinheit der Aktion, die 2015 in drei Naturparks durchgeführt wurde, fand im September beim Grand Hotel Toblach statt.

Die Gesamtausgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung betragen im vergangenen Jahr über 60.329.- Euro.

Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstige Beiträge

Zur Erhaltung der Kulturlandschaft wurde das neue Förderprogramm für die Auszahlung von Landschaftspflegeprämien für die extensive Bewirtschaftung der Bergwiesen gestartet. Die ersten Gesuche wurden bereits eingereicht.

Weiters wurden Beiträge für Schindeldächer, Zäune und die Instandhaltung von Forst- und Almwegen, die gleichzeitig Wanderwege darstellen, in der Höhe von 14.470.- Euro ausbezahlt.

Parkübergreifende Maßnahmen

Dieser Punkt beinhaltet verschiedene Maßnahmen, welche alle sieben Südtiroler Naturparke betreffen. Es sind diese Bereiche wie Werbeschaltungen betreffend Naturparkhäuser und Veranstaltungen in verschiedenen Medien, die Herausgabe der Veranstaltungsbroschüre des Amtes für Naturparke, sowie die Mitgliedschaft bei verschiedenen nationalen und internationalen Schutzgebietsverwaltungen.

Für die Erhaltung der parkübergreifenden Maßnahmen wurden insgesamt 1.206.- Euro ausgegeben.

Ausgabenübersicht

Schutzgebietsmanagement	€ 137.808.-
Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung	€ 60.329.-
Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstige Beiträge	€ 14.470.-
Parkübergreifende Maßnahmen	€ 1.206.-
Gesamtausgaben	€ 213.813.-

Sommerausstellung im Rudolf Stolz Museum

PLEIN AIR – Freilichtmalerei in Österreich um 1900

Wenn Künstlerinnen und Künstler eine Landschaft **en plein air**, also im Freien, bei natürlichen Licht- und Schattenverhältnissen darstellen, sprechen wir von Freilicht- oder Pleinairmalerei. Ausgerüstet mit Staffeleien und vorgespannten Leinwänden in handlichen Formaten, mit Palette, Pinseln und Farbtuben, nicht zu vergessen dem Sonnenschirm eroberten sich Maler und zunehmend auch Malerinnen um 1900 die Natur in ihren vielfachen Erscheinungen.

Emil Jakob Schindler (1842 – 1892), der mit seinen sensiblen Landschaftsbildern zum Protagonisten des österreichischen Stimmungsimpressionismus wurde, vermittelte seinen Malschülern, dass es bei der Freilichtmalerei nicht um das Abmalen der Natur geht, sondern um eine tiefere Erkenntnis. Sie sollten das „Schauen und Sehen lernen“, Schindler wollte in ihren Bildern erkennen, was sie mit dem inneren Auge sehen, was sie fühlen und empfinden.

1906, in ihren erfolgreichsten Jahren, machte eine Schülerin von Emil Jakob Schindler auf einer ihrer Malreisen in Sexten Station: Marie Egner (1850 – 1940). Sie zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen in Wien in der Zeit um 1900. Gemessen an den zurückgelegten Strecken kreuz und quer durch Europa mit Pferdekutsche, Bahn und Schiff umrundete sie in ihrem langen Malerleben einige Male die

Erde. Unter den damaligen touristischen Gegebenheiten eine enorme Leistung, war sie doch mit all ihrem Gepäck und den Malutensilien meist auf sich allein gestellt. Marie Egner war eine begeisterte Alpinistin, die keine Strapazen scheute, aber auch eine Einzelgängerin, die es bevorzugte, allein zu reisen. 1906 entstand hier in Sexten eines ihrer Lieblingsbilder, der **Regentag in Sexten**.

Die Sommerausstellung **PLEIN AIR** im Rudolf Stolz Museum zeigt Gemälde von bedeutenden österreichischen „Impressionisten“, die ebenso wie Marie Egner um 1900 feinsinnige Landschaften im Licht geschaffen haben. Wir freuen uns, dass wir im Sommer 2016 den Museumsbesuchern einzigartige Werke von 24 namhaften Künstlerpersönlichkeiten wie Emil Jakob Schindler, Tina Blau, Olga Wisinger-Florian, Robert Russ, Eugen Jettel, Alfred Zoff, Leo Putz, Josef Maria Auchentaller, Theodor von Hörmann u. v. a. präsentieren dürfen.

Theodor von Hörmann (1840 – 1895) suchte in einer ungewöhnlich sachlich-nüchternen Bildsprache die oft nicht sichtbaren Erscheinungen und grundlegenden Gesetze der Natur zu erfassen. „Freilichtmalen heißt nicht auswendig malen!“, schrieb er in einem seiner Briefe und studierte bis ins Detail bei jedem Wetter ein einmal gefundenes Motiv.

Hermann Rogger



Theodor von Hörmann · Blütenstudie · Öl, 35 x 50 cm · Innsbruck, Privatbesitz

Öffnungszeiten der Sommerausstellung im Rudolf Stolz Museum

Eröffnung der Ausstellung am Samstag, 25.06.2016, 18 Uhr

Öffnungszeiten:

- 26.06. – 28.08.2016:
SA, SO 10 – 12 und 15 – 19 Uhr,
DI, MI, DO 15 – 19 Uhr, FR 15 – 19 Uhr und 20 – 22 Uhr
- 31.08. – 02.10.2016:
SO, MI, FR 16 – 18 Uhr

Der Bildungsausschuss informiert

Italienisch für arbeitslose Menschen

Sind Sie arbeitslos gemeldet und wollen Sie Ihre Italienischkenntnisse auffrischen, um sich auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten? Dann melden Sie sich doch bei ihrem zuständigen Arbeitsvermittlungszentrum und fragen Sie nach einem Gutschein nach: Die Gutscheine haben einen Wert von 250,00 € und decken somit die Kosten für Kursgebühren und Kursbücher.

Nutzen Sie doch diese Chance, um Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Gutscheine gibt es sowohl für Italienisch- als auch für Ladinischkurse, doch nur, solange der Vorrat reicht.

Weitere Informationen erteilt das jeweils zuständige Arbeitsvermittlungszentrum oder das Amt für Weiterbildung (Tel. 0471 413394; sonja.logiudice@provinz.bz.it).

„Giamo af Innichn zi martn?“

Die Eisheiligen sind vorbei und alle hoffen, dass di Solantpflanzlan und di Pische, welche man auf dem Gonto(g)mort gekauft hat, die letzte noch ausstehende Kältewelle, di Schofekälte, schadlos überstehen.

Innichn, neben Welsberg, St. Lorenzen, und Sand in Taufers, einer der vier Marktflecken im Pustertal, ist ein Ort mit viel Geschichte und besonderen Rechten, zum Beispiel dem Recht auf Marktfrieden: Eine Woche vor einem Markt und während des Markttages war jeglicher Streit untersagt. Die Markterhebung Innichens erfolgte bereits im Jahre 1303 durch König Albrecht I. (Siehe Dr. Egon Kühlebacher: „Zur Geschichte des Marktes Innichn“, Der Schlern, Heft 9/10, 1969!) Seit Jahrhunderten wird dieses Dorf mehrmals im Jahr zum Treffpunkt vieler Menschen aus den umliegenden Dörfern. Es ist vor allem in Langis eine besonders angenehme Stimmung, wenn in den Straßen Innichens schon am frühen Morgen die Grampla ihre Stände aufbauen, um schließlich ihre Ware feilzubieten. Besonders uns Oberpusterern tut es nach der ewig langen Kälteperiode gut, wenn plötzlich aus allen Winkeln die herrlichsten Blumen leuchten und uns zum Kauf verlocken.

Neben dem Gonto(g)mort im Frühjahr gibt es den großen Gollemort in Herbischt. Auf diesem Markt besorgt man sich Waren, damit man sich gut wintert: Keischtn und Dottl, wullane Souckn und a por noie Hontschn. Vor wenigen Jahrzehnten war es noch Tradition, beim Schwarzen Adler a Sexta Sippl zessn, um sich vom bissigen Rainwint, der

nicht selten an den Markttagen Krämer wie Marktbesucher vor Kälte fast erstarren ließ, zu erwärmen. Di Hänte unt di Zeachn on gineigglt, sobald der Untre Wind durch Innichen fegte. Heute spazieren wir meist in Pfaterbl über den Marktplatz. Die Zeiten ändern sich eben.

Am 15. November folgt schon do Lepoldemort und am 30. November do Andremort. In Februar gibt es in Blaslmort und noch einige weitere unbedeutendere Märkte folgen im Lauf des Jahreskreises.

Die Mundart in abgelegenen Seitentälern hat viele Besonderheiten zu bieten. Eine solche findet sich auch im Wort Mort, und zwar geht es um das R vor dem T. Den R-Laut kann man im Mund an verschiedenen Stellen bilden. Es gibt das Zungenspitzen-R, auch rollendes R genannt, und das im deutschen Sprachraum am häufigsten verwendete stimmhafte Zäpfchen-R. Dieses Sextner-R ist jedoch ein stimmloses Zäpfchen-R (stimmloser uvularer Intermitent). Es klingt fast wie ein Schnarchlaut. In welchen Wörtern finden wir es?

Gorte, Mort, Korte, hort, Eirta, Egorte, Schorte, Schworte, Schofeharte... Vielleicht fallen Ihnen selber noch weitere ein.



Woher rühren die Namen der beiden größten Innichner Märkte?

Gonto(g)mort leitet sich ab von einem der Innichner Schutzpatrone, dem HI. Kandidus. Gonne war die altmundartliche Bezeichnung für Kandidus, Gannile die

Koseform für Kandidus. Auch die beiden Flurnamen Gon(t)koufl und Gon(t)roschte sind auf Kandidus zurückzuführen - (laut Dr. Egon Kühebacher).

Der Begriff Gollemort würdigt den HI. Gallus, einen Wandermönch, dessen Namenstag wir am 16. Oktober feiern.

Dialektwörter rund um den Markt:

di Schofekälte	Pfingstkälte
a Haufe Grampla	viele Wanderhändler
do Rainwint	feuchtkalter Ostwind
gineigglt	Frostprickeln an Händen bzw. Füßen
in Pfaterbl	hemdärmelig
a Mandolatta	Türkischer Honig
an Procht hobm	angeregt miteinander sprechen
dummidumme gien	umhergehen
Huottl	billige, minderwertige Kleider
ibbohaps kafn	das Gewicht einer Ware nur schätzen und diese dann kaufen
a Klemmseickl	ein Geizhals
an Kraiza	ein wenig Geld
kutton	lachen
leddon	sich eine freie Zeit gönnen, um unterwegs zu sein
terchn	sich eine freie Zeit gönnen, um unterwegs zu sein
a Luggarissin	eine verwunderlich gekleidete Frau
a Giraffl	lauter wertloser Tand
pitaggl	betrügen
plotzeddon	sich erzählen
Schpensa	ärmellose Strickjacke
Schtaniz	Papiertüte
Schtinglwoge	Pfundwaage
a Tammile ham tien	leicht betrunken sein
tischgiriern	plaudern
tschaggilarn	gemütlich gehen ohne Eile und Ziel
a Tschuape	abwertend für Jacke (war eigentlich der Begriff für die Trachtenjacke)
a Wallin	Italienerin, da die meisten Händler italienischer Muttersprache sind
unfal	feil bieten



Das Tirol-Archiv

Besonders mit der Inbetriebnahme der Pustertal-Eisenbahnverbindung 1871 kamen die Touristen alsbald in Massen in das Südtiroler Pustertal. Der anwachsende Alpinismus und die agilen Bergfotografen, auf Verbreitung ihrer Lichtbilder bedacht, waren weitere Katalysatoren. Neben dem touristischen Zentrum in Sexten – dem Gasthof „Zur Post“ – etablierten sich weitere „Hot Spots“. Dies konnten Neugründungen sein, wie der „Dolomitenhof“ von Sepp Innerkofler und der „Postgasthof“ von Karl Stemberger im Fischleintal, oder man baute auf alten Traditionen auf. Die Geschichte des heutigen Hotel Bad Moos reicht über die Bädertradition mehrere hun-

derte Jahre zurück. Das eindrucksvolle Gast- und Badhaus mit seiner Schwefelquelle war bereits um 1900 beliebtes Ausflugs- und vor allem Aufenthaltsziel. Zum Zeitpunkt der Datierung dieser Karte, September 1902, ist durch den neu konstituierten „Verschönerungsverein Sexten“ gerade der Fahrweg von Bad Moos hinein ins Fischleintal fertiggestellt worden – wie im „Pustertaler Boten“ nachzulesen. Gemäß der Zeitung seien die Sommerfrischler bereits eingekehrt: „Bad Moos hatte wieder viele Badegäste“.

(Verlag Ludwig Hölzl; Sammlung Monika Weissteiner, Stadtarchiv Bruneck – TAP)



Aufruf

Haben Sie mindestens 30 bis 40 Jahre alte Fotos oder Postkarten aus dem Raum Südtiroler Pustertal/Osttirol zu Hause, die Sie der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zur Verfügung stellen möchten?

Das Tirol-Archiv in Bruneck und Lienz steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Martin Kofler (Archivleiter): Tel.: +43-664-35685-35 · m.kofler@tiroler-photoarchiv.at · www.tiroler-photoarchiv.eu

Archivio fotografico
del Tirolo



Tirol Archiv
Photographie

Gefördert von



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Rudl erzählt . . .

Teil 5

Die Sextner im Ersten Weltkrieg



Josef Tschurtschenthaler, geboren am 02. Mai 1888, rückte gleich bei der Mobilmachung als Schütze zum 3. Regiment der Tiroler Landesschützen ein, das in der Kaserne von Innichen stationiert war. Auf seinem Photo trägt er die sogenannte „Scharfschützen-schnur“, die auf eine militärische

Ausbildung in der Vorkriegszeit hinweisen könnte. Infolge mangelhafter hygienischer Bedingungen und schlechter Behandlung an der Front durch die Ärzte forderten ansteckende Krankheiten unter den Soldaten zahlreiche Todesfälle. Josef erkrankte an Bauchtyphus und starb am 2. Jänner 1915 in einem Lazarett in Galizien.

Bauchtyphus (*Typhus abdominalis*) war im Europa der Vorkriegszeit eine noch weit verbreitete Krankheit, die vor allem auf mangelnde Hygiene im Umgang mit Trinkwasser zurückzuführen war. Das Militär war selbst in Friedenszeiten anfällig, da dort viele Menschen auf engem Raum zusammenlebten und die Krankheit leicht übertragen werden konnte. In Feldzug von Galizien war die Lage der Soldaten wesentlich schlimmer, da oft über Wochen keine Waschgelegenheiten oder sauberes Trinkwasser zur Verfügung stand. Typhus kann innerhalb von rund

sechs Wochen zum Tod führen, Josef Tschurtschenthaler wird sich also im Spätherbst 1914 angesteckt haben. In der polnischen Datenbank der Gefallenen des Ersten Weltkrieges taucht sein Name nicht auf, die Personalakten (*Grundbuchblätter*) im Landesarchiv in Innsbruck könnten Aufschluss über seine letzte Ruhestätte geben. Er war der älteste Sohn des Josef, Besitzer des Mitterkoflhofes am Mitterberg, und der Maria Holzer von Oberreiden. Von seinen Eltern hatte er bereits das Anwesen übernommen, bevor er im Jahre 1913 Elisabeth Happacher von Rieger in Moos geheiratet hatte. Kurz vor Kriegsausbruch war ein Sohn geboren, der aber später starb, und der Witwe blieb der Besitz.

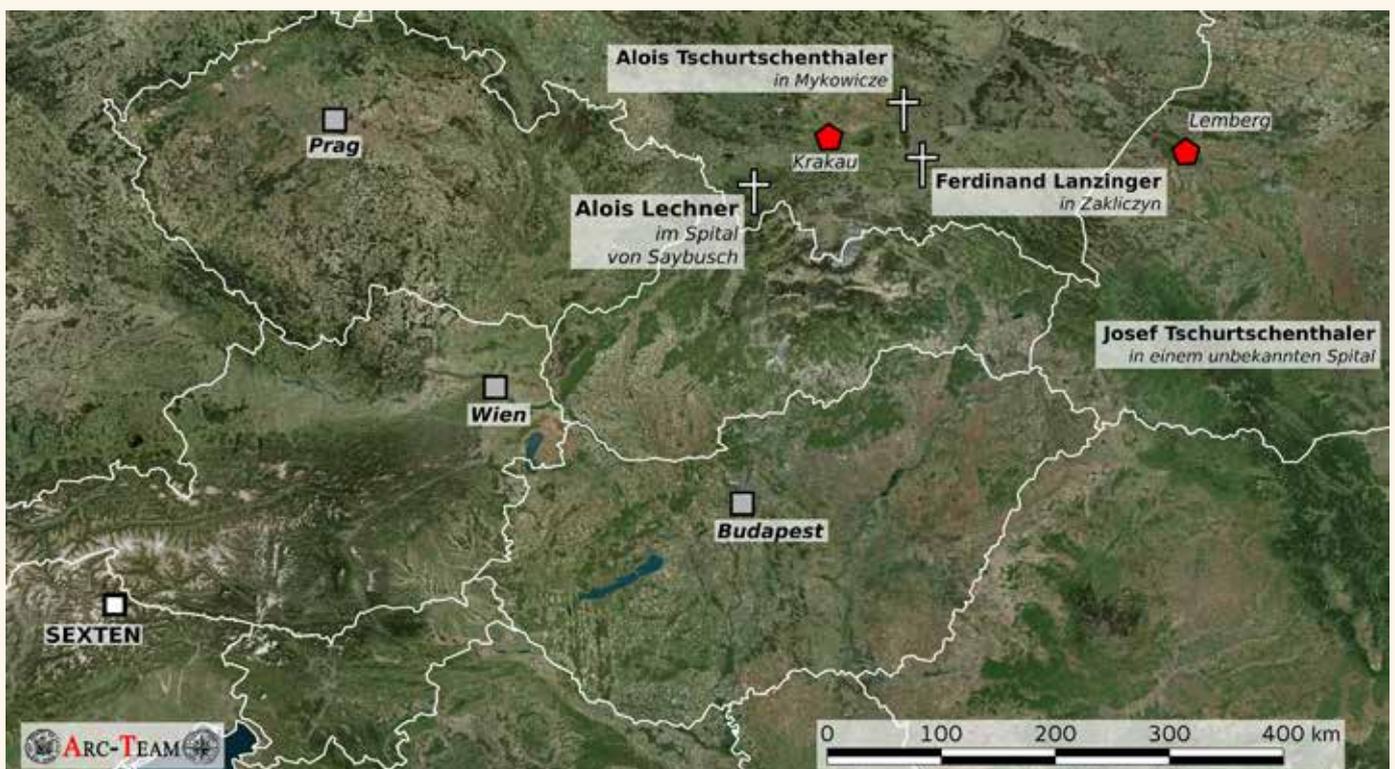


Alois Tschurtschenthaler, geboren am 05. November 1893, war ein Bruder des vorgenannten Josef vom Mitterkofl und von Beruf Tischler, als er am 26. Oktober 1914 mit dem 4. Regiment Tiroler Kaiserjäger an den russischen Kriegsschauplatz kam. Nach einem Monat schwerer Kämpfe fiel er am 26. Jänner 1915 auf Wache stehend bei Mykowicze

nördlich von Kladno in Galizien.

Das 4. Regiment der Tiroler Kaiserjäger hielt in der 2. Jännerhälfte 1915 einen Frontabschnitt im heutigen Südpolen, am Zusammenfluss zwischen der Weichsel und dem Dunajec besetzt, genauer den Abschnitt zwischen den Ortschaften Demblin und Pałuszyce. Die Österreicher standen am linken, die Russen am rechten Flussufer.

Die Ortschaften Mykowicze und Kladno scheinen hinge-



gen nicht mehr in den heutigen Karten auf. Am ehesten entspricht Mykowicze dem 2.5 Kilometer südlich von Demblin gelegenen Dorf Miechowicze. Der nächste Soldatenfriedhof befindet sich im nahegelegenen Wietrzychowice. Alois Tschurtschenthalers Name taucht dort jedoch nicht auf.



Alois Lechner, geboren am 27. Juni 1884 rückte als Schütze mit dem 3. Regiment Tiroler Landesschützen an den russischer Kriegsschauplatz ein. Nachdem er ein halbes Jahr hindurch den Feldzug mitgemacht hatte, erkrankte er an der Ruhr und wurde ins Spital von Saybusch in Galizien eingeliefert. Saybusch (polnisch Żywiec) liegt rund 70 Kilometer südwestlich von Krakau und somit im weiteren Front-Hinterland. Dort starb er irgendwann im Februar 1915.

Alois Lechner ist auf seinem Bild ebenfalls als Scharfschütze zu erkennen, außerdem trägt er auf der rechten Brust die Distanzschützenschnur, was darauf schließen lässt, dass er seine Ausbildung schon vor dem Krieg erhalten hat.

Alois war der älteste von fünf Söhnen des Bauern am Bühl, Alois und der Agnes Egarter vom Zenzer in Moos. Ein halbes Jahr vor Kriegsbeginn hatte er Rosina Pfeifhofer vom Kalkbrenner in der Fraktion Kiniger geheiratet. Die Ehe blieb kinderlos. Er sollte als ältester Sohn den Hof erben, nach seinem Tod übernahm der zweitjüngste Bruder die Landwirtschaft.



Ferdinand Lanzinger, geboren am 4. Februar 1890, rückte bei Kriegsanfang als Jäger des 4. Regiments Tiroler Kaiserjäger an den russischen Kriegsschauplatz ein. Er trägt auf seinem Erinnerungsphoto ebenso, wie seine Kameraden, die Scharfschützenschnur.

Schwer verwundet durch einen Schuss in den Rücken wurde er in das Feldspital von Zakliczyn in Galizien gebracht, wo er am 7. Mai 1915 den schweren Verletzungen erlag. Wie viele andere Pusterer auch, wurde Ferdinand Lanzinger ein Opfer der sogenannten „Durchbruchsschlacht bei Gorlice-Tarnów“, bei der die deutsch-österreichischen Truppen den Russen eine schwere Niederlage zufügten.

Das 4. Kaiserjägerregiment sollte dabei am 3. Mai die russischen Stellungen auf der Höhe 419 stürmen. Die Soldaten blieben aber 60 Schritte vor den feindlichen Stellungen stecken: Heftiges Feuer und Draht Hindernisse zwangen die Überlebenden sich im Niemandsland einzugraben. Den ganzen Tag über wurden sie von den Russen beschossen, Es ging weder nach vorne noch zurück. Erst nach Einbruch der Dunkelheit konn-



„Der Soldatenfriedhof Nr. 294, Zakliczyn II, die letzte Ruhestätte von Ferdinand Lanzinger (Bild: Zygmunt Put, CC BY-SA 4.0)“

ten die Soldaten in die Ausgangsstellung zurückkehren. Das 4. Regiment hatte dabei 186 Tote, 743 Verwundete und 365 Vermisste zu beklagen.

Lanzinger wurde in das fünf Kilometer südwestlich gelegene Zakliczyn gebracht, wo er vier Tage später verstarb. Wir kennen aber seine letzte Ruhestätte: Er liegt im Friedhof Nr. 294, Zakliczyn II, zusammen mit 248 österreichisch-ungarischen Soldaten und 17 Russen begraben. Ferdinand war der zweit jüngste Sohn des Michelerbauern in Moos, nämlich Anton, der noch relativ jung während des Kriegs starb, und dessen Frau Barbara, die zu Oberhuter in Moos daheim gewesen war. Zwei seiner Brüder erbten zwar den Bauernhof, aber verkauften ihn und wanderten dann nach Österreich ab. Der Bruder Konrad kaufte eine Baracke im Rotwandtal und stellte sie nahe dem Heimathaus auf. Heute Obermicheler.

(Ergänzt von Rupert Gietl)





Ich vertraue dem,
auf den ich immer bauen kann.

Die Raiffeisenkasse bietet mir mehr als eine solide Finanzierung: umfassende Beratung rund um das Thema Wohnen – von der öffentlichen Förderung über steuerliche Vorteile bis hin zum energetischen Bauen und Sanieren. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank